Inv. P. 263
Band II. 2e Heft
Km 104
Cat. F. 79
F. 61
Km 104

No 113

KGL. MUSEEN BERLIN

DIE GEWEBE-SAMMLUNG DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

IM AMTLICHEN AUFTRAG HERAUSGEGEBEN VON JULIUS LESSING

Bd. II (Taf. 31-60)

13. Jahrhundert

VERLAG VON ERNST WASMUTH
BERLIN 1900

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/1
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

Tafel 31

Seidenstoff (KGM '99.323). Grund roth. Muster gegenständig. Grosse Kreise mit Elefanten. Die Kreise sind gebildet aus einem gelben Flechtbande auf rothem Grunde und sind untereinander durch Rosetten verbunden. Der Grund der Kreise ist gelb. In jedem derselben ein Elefant, roth mit grün und weiss, in schwarzen Umrissen. Schmale Satteldecke. Ueber dem Elefanten der obere Theil des heiligen Baumes.

In den Zwickeln zwischen den Kreisen grosse Rosetten.

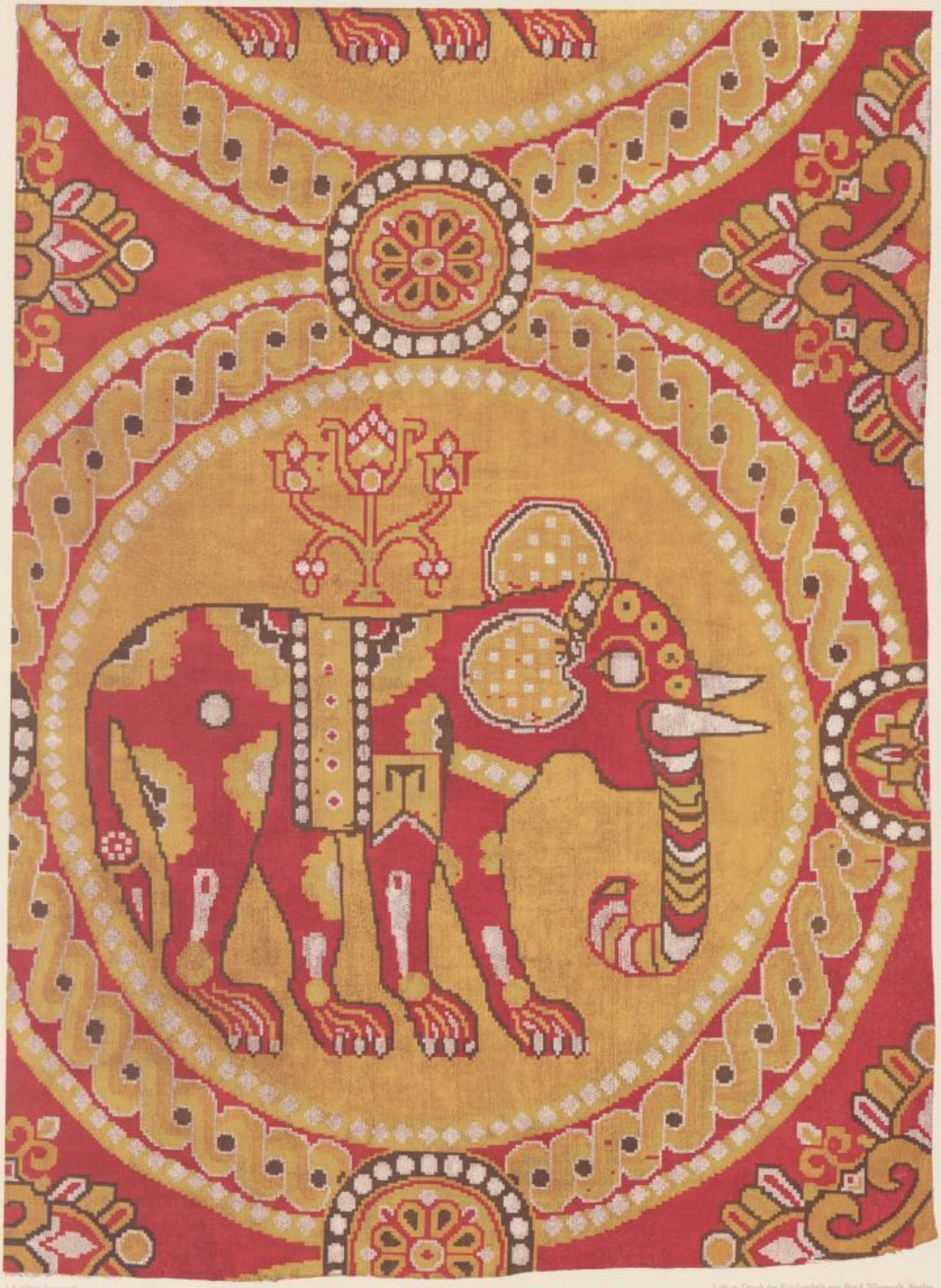
Das Muster ist, ebenso wie der nah verwandte Stoff im Münster zu Aachen, eine byzantinische Umgestaltung eines ursprünglich sassanidischen Musters.

VIII. — X. Jahrhundert.

Der Stoff hatte sich in Spanien befunden.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/2
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

TAFEL



J. Lessing fecit.

Lith. u. Druck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, Berlin.

Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W 8. Markgrafenstraße 35.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/3
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/4
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

Tafel 32

a) Halbleinenstoff (KGM. AGK '03,3). Kette Leinen, Schuß Wolle. Grund gelb. Muster gegenständig rot. Kreise, darin paarweise springende Hirsche, den Kopf nach rückwärts, sind in Reihen geordnet. Zwischen den Hirschen stilisierter Baum. In den Zwickeln Rosette.

Norddeutschland, XIV. Jahrhundert.

Der Stoff befindet sich im Dome zu Brandenburg a. H.

b) Seidenstoff (KGM '84,125). Grund gelb. Muster gegenständig weiß, blau, grün, gelb. Runde Felder mit gezackter Borte sind in Reihen geordnet. Darin Paare stilisierter Löwen auf Palmette einander gegenüber stehend. In den Zwickeln Fuchs und Hund zur Seite eines Baumes. Umbildung eines ursprünglich sassanidischen Musters. Stammt aus einem niederländischen Reliquienschrein.

Orient, X. Jahrhundert.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/5
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

TAFEL

J. Liebig hersteg.

Lith. u. Druck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth A.-G., Berlin.

Verlag von Ernst Wasmuth A.-G., Berlin W.8. Markgrafenstraße 35

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/6
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/7
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

Tafel 33

Seidenstoff (KGM '78,1386). Grund dunkelpurpur. Muster gegenständig, gelb mit etwas Grün, in der Zeichnung stark eckig. Grosse Kreise, mit Scheiben belegt, enthalten springende Pferde mit stilisirten Resten der altasiatischen Aufschirrung. In den Zwickeln grosse Rosetten. Erhalten sind nur die farbig dargestellten Theile; die punktirten Striche geben die muthmaassliche Ergänzung. Ein Stück ganz ähnlicher Musterung befindet sich im KGM '04,1, ein grösseres im Dom zu Essen.

Grobe provinziale Nachbildung der Theile eines ursprünglich sassanidischen Musters, auf welches die Aufschirrung hinweist.

Etwa X. Jahrhundert.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/8
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

TAFEL

GEWEBESAMMLUNG
DES KONIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN

J. Lessing heraus.

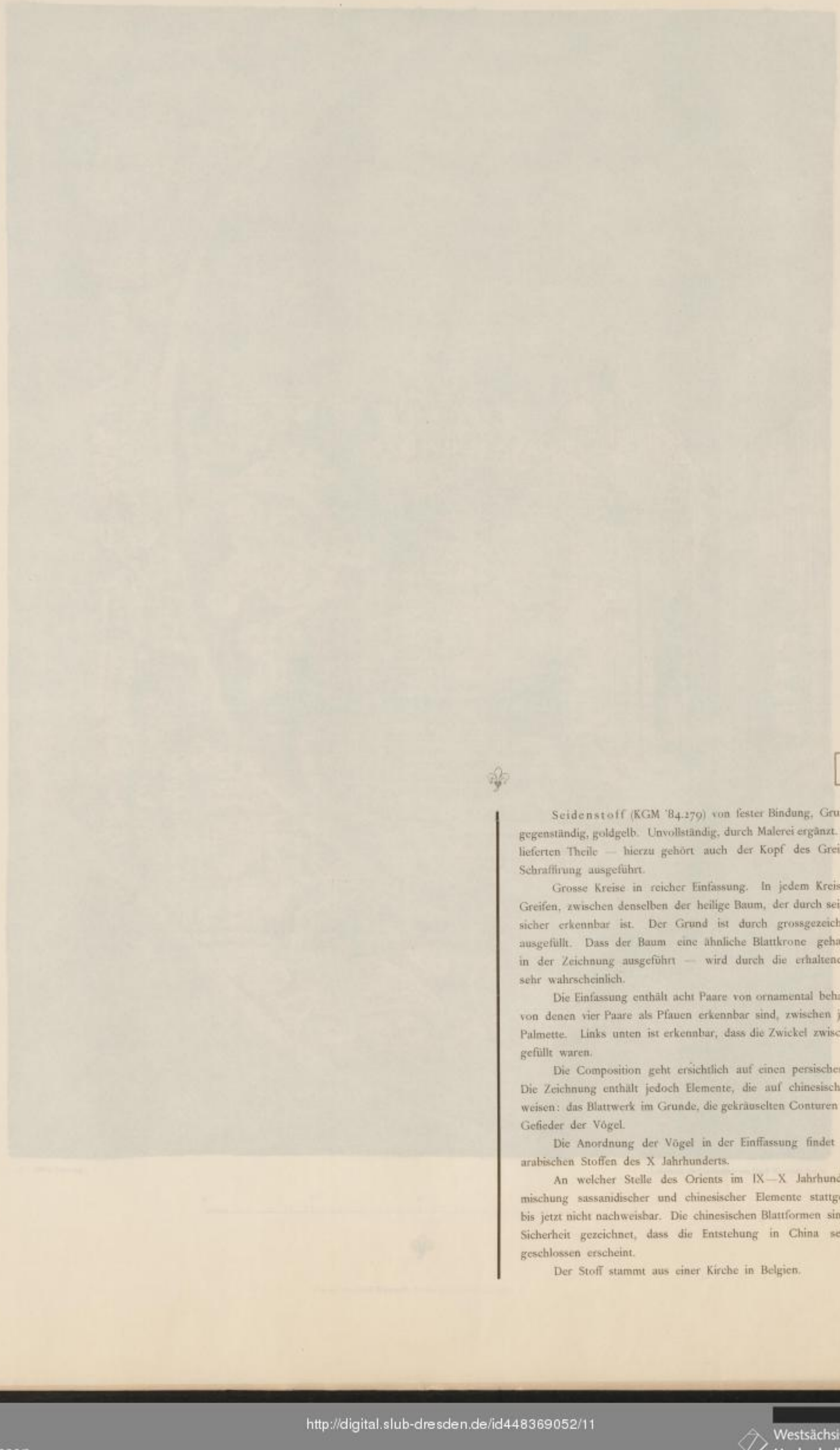
Lith. u. Druck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, Berlin.

Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W. 8. Markgrafenstraße 35.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/9
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/10
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

KÖNIGLICHES
DER KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN



Tafel 34

Seidenstoff (KGM '84.279) von fester Bindung, Grund grün, Muster gegenständig, goldgelb. Unvollständig, durch Malerei ergänzt. Die nicht überlieferten Theile — hierzu gehört auch der Kopf des Greifen — sind in Schraffirung ausgeführt.

Grosse Kreise in reicher Einfassung. In jedem Kreise ein Paar von Greifen, zwischen denselben der heilige Baum, der durch seine Wurzelblätter sicher erkennbar ist. Der Grund ist durch grossgezeichnetes Blattwerk ausgefüllt. Dass der Baum eine ähnliche Blattkrone gehabt habe — wie in der Zeichnung ausgeführt — wird durch die erhaltenen Wurzelblätter sehr wahrscheinlich.

Die Einfassung enthält acht Paare von ornamental behandelten Vögeln, von denen vier Paare als Pfauen erkennbar sind, zwischen jedem Paare eine Palmette. Links unten ist erkennbar, dass die Zwickel zwischen den Kreisen gefüllt waren.

Die Composition geht ersichtlich auf einen persischen Typus zurück. Die Zeichnung enthält jedoch Elemente, die auf chinesischen Einfluss hinweisen: das Blattwerk im Grunde, die gekräuselten Conturen des Greifen, das Gefieder der Vögel.

Die Anordnung der Vögel in der Einffassung findet sich ähnlich auf arabischen Stoffen des X Jahrhunderts.

An welcher Stelle des Orients im IX—X Jahrhundert diese Vermischung sassanidischer und chinesischer Elemente stattgefunden hat, ist bis jetzt nicht nachweisbar. Die chinesischen Blattformen sind mit so grosser Sicherheit gezeichnet, dass die Entstehung in China selbst nicht ausgeschlossen erscheint.

Der Stoff stammt aus einer Kirche in Belgien.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/11
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

TAFEL

J. Lessing fecit.

Lichtdruck der Kunstanstalt von Emil Wasmuth, Berlin.

Verlag von Emil Wasmuth, Berlin W 8, Markgrafenstraße 35.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/12
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/13
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

Tafel 35

a) Seidendamast (KGM. AKG.' 04,1). Weiss. Muster (unvollständig) gegenständig. Kreisbänder mit fein stilisiertem Rankenwerk enthalten Paare von Adlern und kleinere Vögel in Rankenwerk. In den Zwickeln grosse fächerförmige Palmette mit kleinem Blattwerk.

Das Gewebe stammt nach Danieli aus dem Grabe Heinrichs VI. (1190-97) in Palermo, es sind Teile einer Mitra.

Orient oder Sizilien, XI.—XII. Jahrhundert.

Die Mitra befindet sich im Britischen Museum zu London.

b) Seidenstoff (KGM.' 04,99). Grund schwarz. Muster (unvollständig) gegenständig, weiss. Breite Kreisbänder, der Mittelstreifen in fein verflochtenem Rankenwerk, die Randstreifen in ornamentierter arabischer Schrift, enthalten Paare von Adlern, einander zugewendet, in feinem Rankenwerk. In den Zwickeln grosse und kleinere Palmette mit Tieren.

Der Seidenstoff stammt aus Tebris in Nordpersien, XII. Jahrhundert.

Einen Teil des Stoffes besitzt Herr Kélekian in Paris.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/14
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN

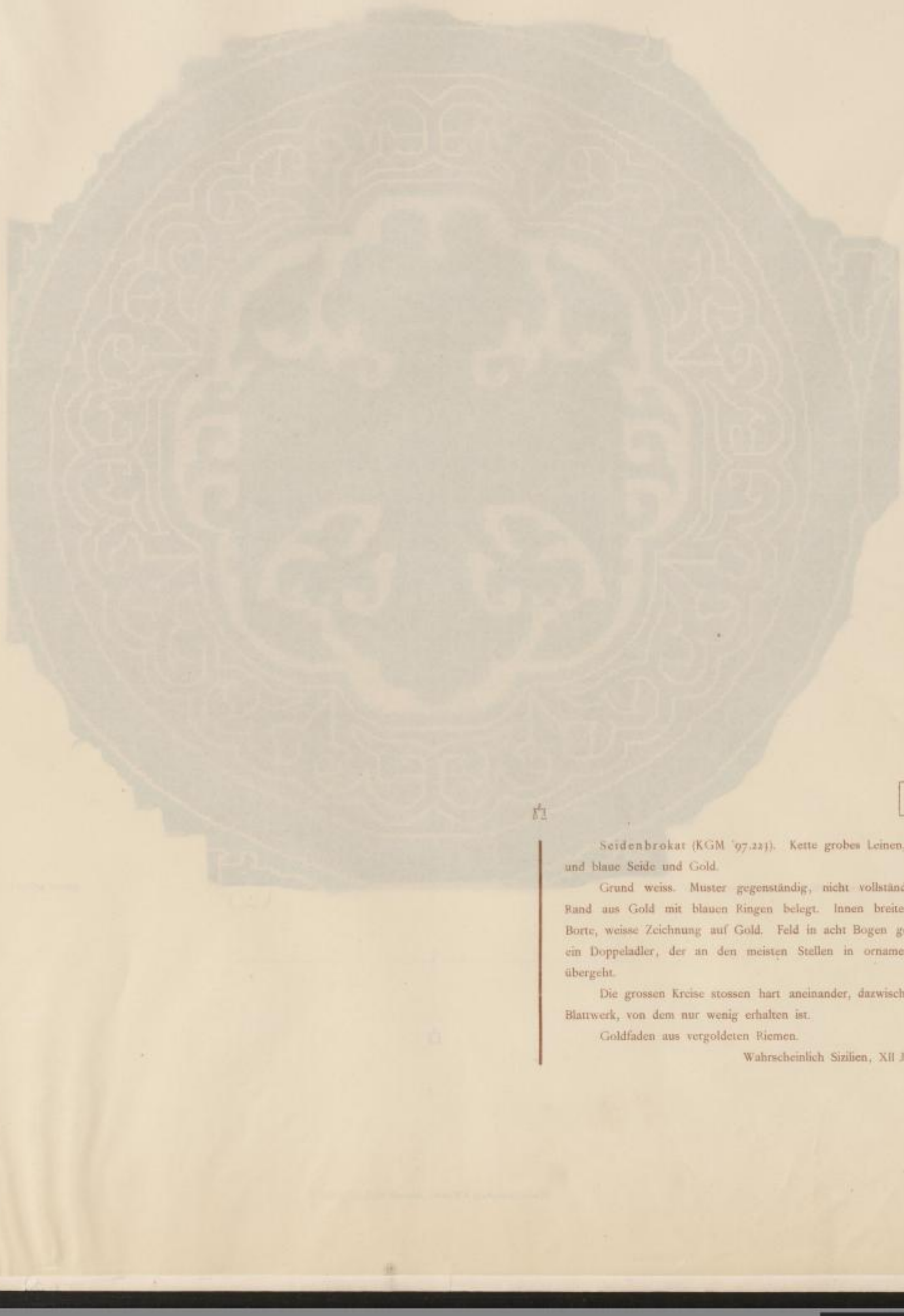
J. Lessing, Berlin.

Lith. u. Druck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth A.-G., Berlin.

Verlag von Ernst Wasmuth A.-G., Berlin W 8. Markgrafenstraße 35.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/15
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/16
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek



Tafel 36

61

Seidenbrokat (KGM '97.223). Kette grobes Leinen, Schuss weisse und blaue Seide und Gold.

Grund weiss. Muster gegenständig, nicht vollständig. Kreise mit Rand aus Gold mit blauen Ringen belegt. Innen breite, geschwungene Borte, weisse Zeichnung auf Gold. Feld in acht Bogen geschweift, darin ein Doppeladler, der an den meisten Stellen in ornamentales Blattwerk übergeht.

Die grossen Kreise stossen hart aneinander, dazwischen Zwickel mit Blattwerk, von dem nur wenig erhalten ist.

Goldfaden aus vergoldeten Riemen.

Wahrscheinlich Sizilien, XII Jahrhundert.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/17
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

TAFEL

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN

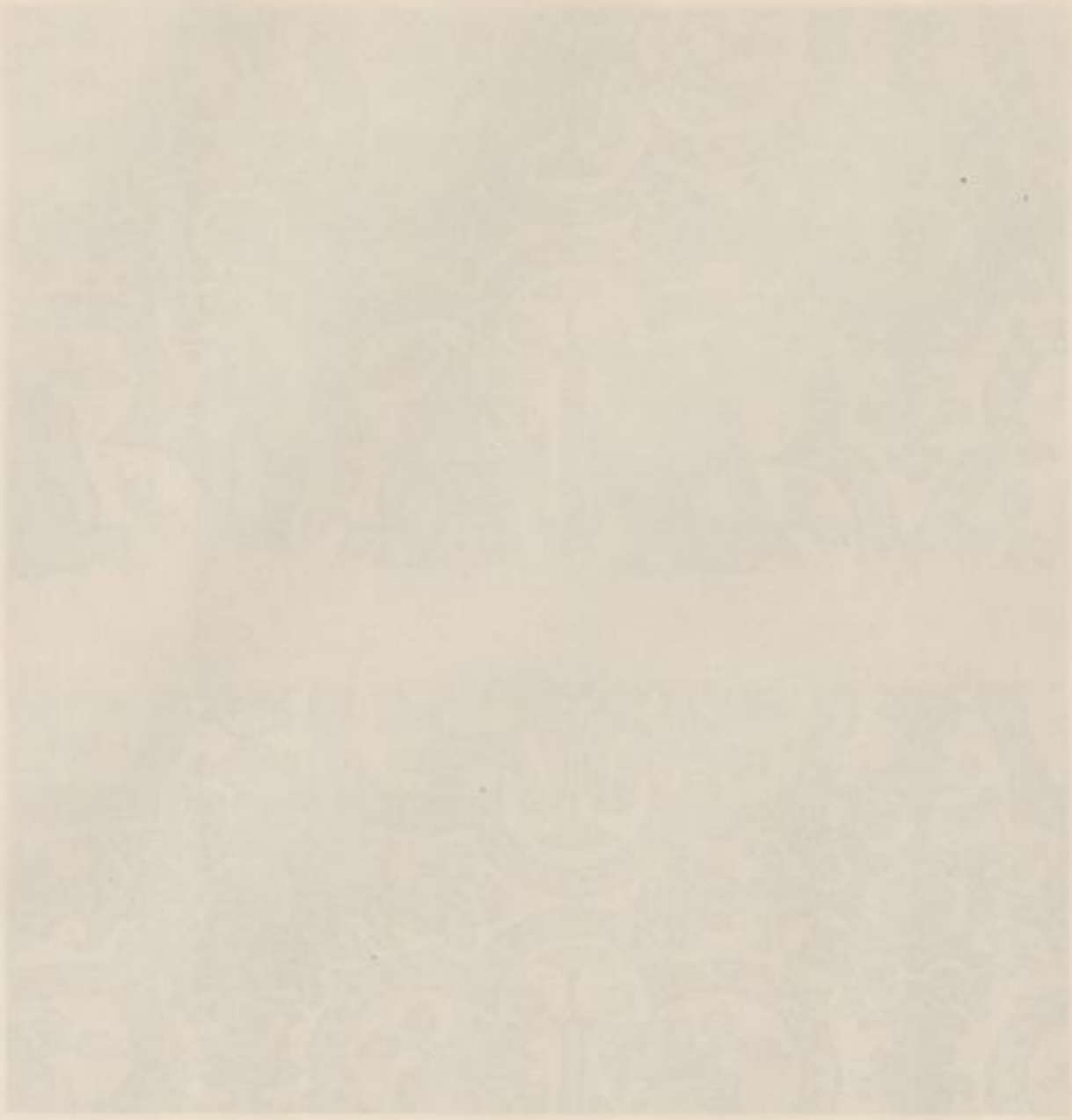
J. Lessing fecit.

Lith. u. Druck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, Berlin.

Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W 8. Markgrafenstraße 35.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/18
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/19
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek



Tafel 37

a) Seidenstoff (KGM. AKG '88,1). Grund gelb. Muster gegenständig, graugrün mit purpurvioletten Umrissen.

Felder achtpassförmig, reihenweise geordnet. In jedem Felde ein paar aufrecht stehende Greifen einander abgewandt, die Köpfe zugekehrt. Zwischen ihnen Blüthenstaude.

In den Zwickeln reiche viertheilige Rosette.

Orient (Spanien?) XII. Jahrhundert.

Der Stoff befindet sich in der Servatiuskirche zu Maestricht.

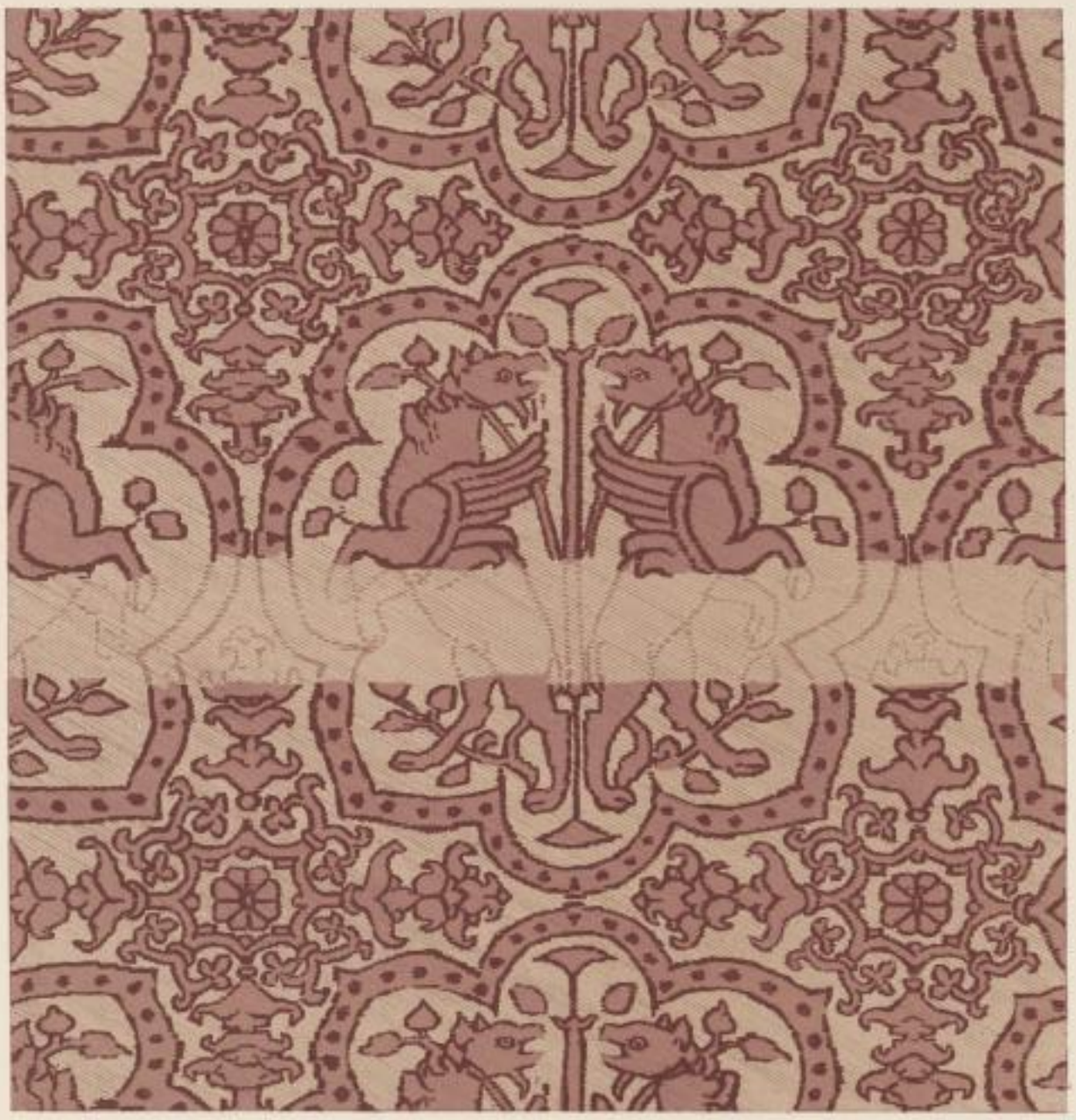
b) Seidenstoff. Grund gelblich. Muster gegenständig, purpurviolett. Kreise in Reihen geordnet aus breitem Bande gebildet, welches mit herzförmigen Blättern gemustert ist. Die Kreise durch Scheiben verbunden. In jedem Kreise abwechselnd nach rechts und links gewendet ein stehender Greif, welcher einen Stier (?) gepackt hat. In den Zwickeln Rosette.

Der Ueberlieferung nach gefunden in S. Ursula in Köln im Grabe der Tochter des Pipin von Heristal († um 800). Der Stoff scheint eher jünger zu sein.

Byzantinisch, IX.—X. Jahrhundert.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/20
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

TAFEL



J. Lessing fecit

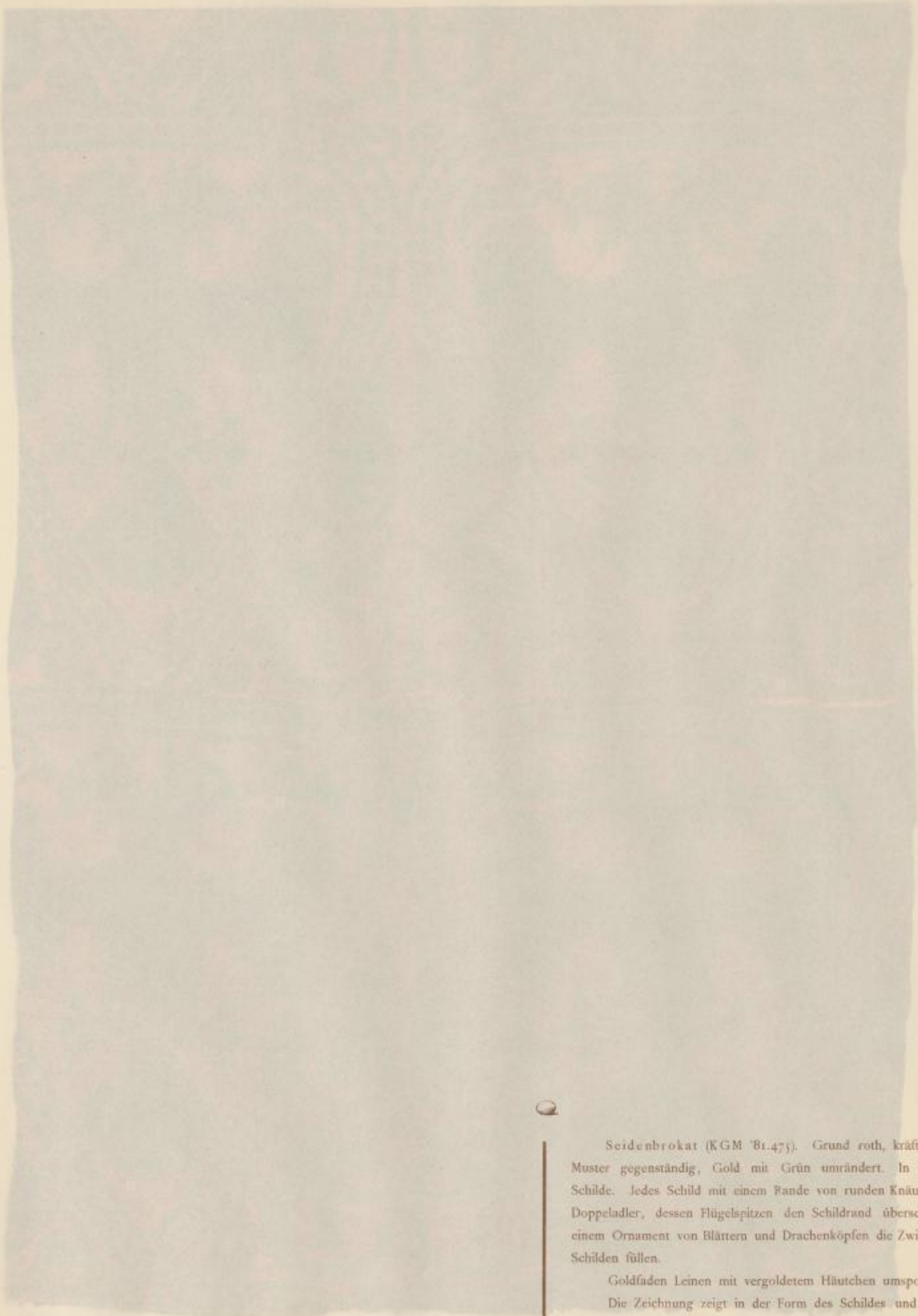
Lith. u. Druck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth A.-G., Berlin.

0 5 10 15 20

Verlag von Ernst Wasmuth A.-G., Berlin W 8. Markgrafenstraße 35.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/21
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/22
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek



Tafel 38

Seidenbrokat (KGM '81.475). Grund roth, kräftige Köperbindung. Muster gegenständig, Gold mit Grün umrändert. In Reihen geordnete Schilde. Jedes Schild mit einem Rande von runden Knäufen; in demselben Doppeladler, dessen Flügelspitzen den Schildrand überschneiden und mit einem Ornament von Blättern und Drachenköpfen die Zwickel zwischen den Schilden füllen.

Goldfaden Leinen mit vergoldetem Häutchen umsponnen.

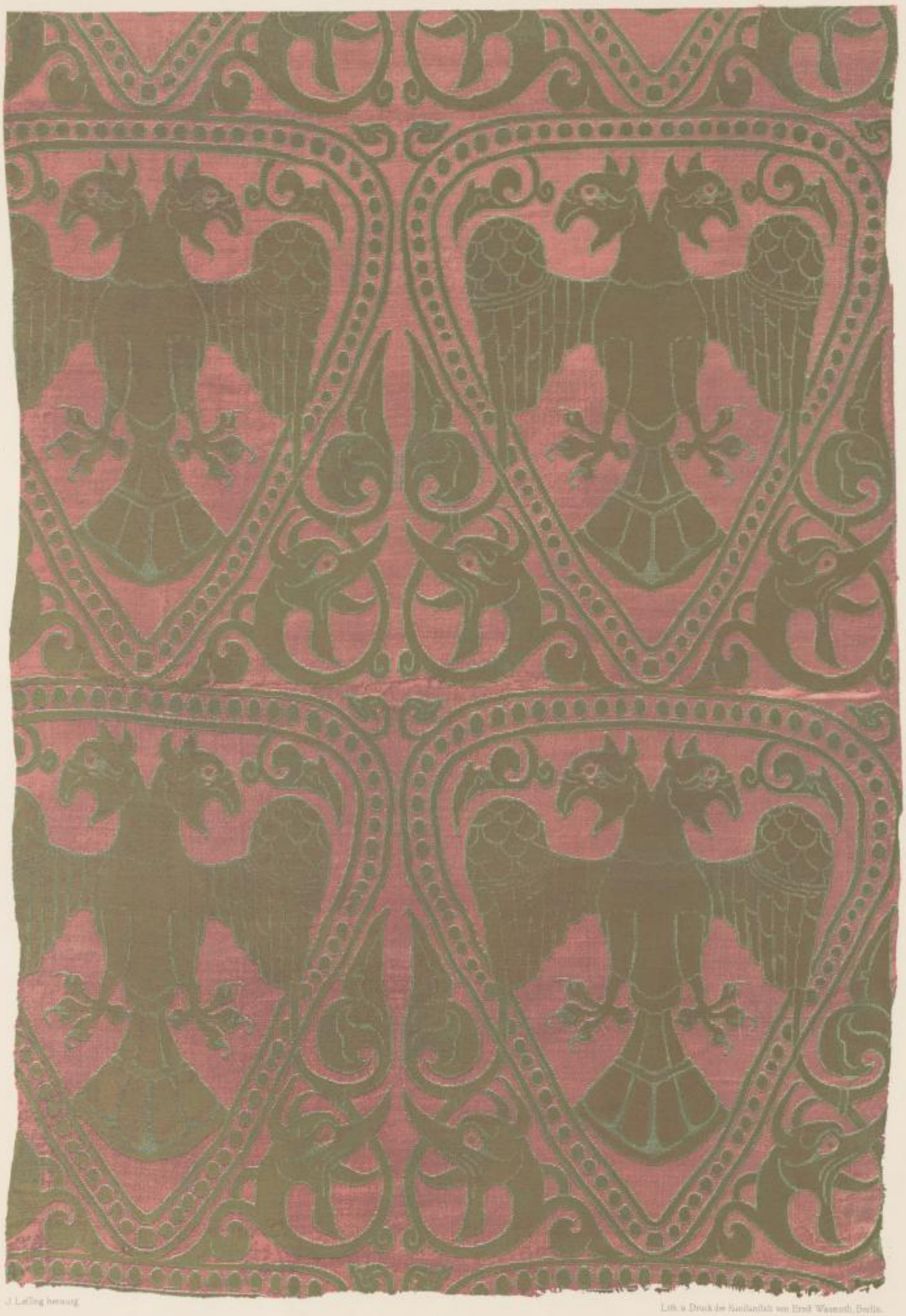
Die Zeichnung zeigt in der Form des Schildes und in den Drachenköpfen europäischen Einfluss bei orientalischer Formempfindung. Man könnte an die Werkstatt von Palermo denken.

Wahrscheinlich XII Jahrhundert.

Das Museum besitzt ein Stück des Stoffes, ein grösseres befindet sich in einem Reliquienschrein zu Siegburg.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/23
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN



J. Lessing hersorg.

Lith. u. Druck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, Berlin.

Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W. 8. Markgrafenstraße 35.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/24
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/25
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

Tafel 39

a) Seidendamast (K.G.M. '99.7). Grund roth. Feines volutenförmiges Rankenwerk mit Knospen und Blüthen ist in Kreisen geordnet. Darin Amor, mit Bogen in erhobener Rechten, auf geflügeltem Pferde. Unter dem Pferde an Band hängender Köcher. In den Zwickeln dichtes Rankenwerk in feiner Linienzeichnung. Persisch-Arabisch, XI.—XII. Jahrhundert.

b) Seidenstoff. Hellroth. Im Grunde feines Rankenwerk durch Bindung hergestellt. Darin vertheilt gegenständig reihenweise versetzt einzelne Vögel von dunklerer Farbe. Orient, XII. Jahrhundert (?).

Aus dem Grabe eines Erzbischofs im Dome zu Speier, aufgedeckt im Jahre 1900.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/26
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

TAFEL

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN

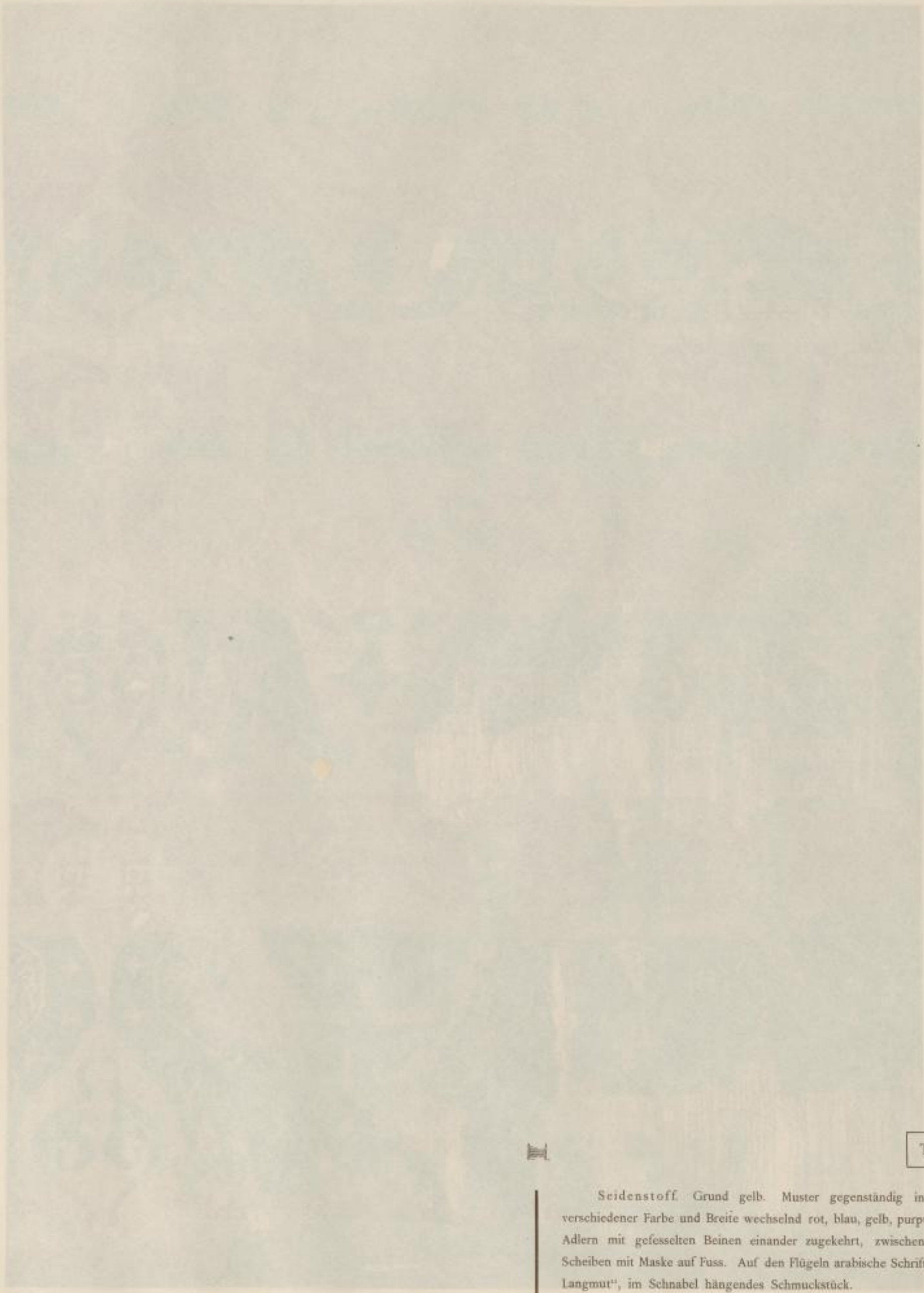
J. Lessing herausg.

Lith. u. Druck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, Berlin.

Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W. 8. Markgrafenstrasse 35.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/27
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/28
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek



Tafel 40

Seidenstoff. Grund gelb. Muster gegenständig in Querstreifen verschiedener Farbe und Breite wechselnd rot, blau, gelb, purpur: Paare von Adlern mit gefesselten Beinen einander zugekehrt, zwischen den Paaren Scheiben mit Maske auf Fuss. Auf den Flügeln arabische Schrift: „Macht und Langmut", im Schnabel hängendes Schmuckstück.

Orient oder Spanien, XI.—XII. Jahrhundert.

Der Stoff befindet sich im Musée Cinquantenaire in Brüssel.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/29
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

TAFEL

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN

J. Leiling, herzog.

Lith. u. Druck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth A.-G., Berlin.

Verlag von Ernst Wasmuth A.-G., Berlin W 8, Markgrafenstraße 35.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/30
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/31
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

Tafel 42

Seidenstoff (KGM.' 91,155) Grund gelb (naturfarben). Muster gegenständig grün, rot, Gold. Kreise sind in Reihen geordnet, darin ein Mann in langem Gewande, Daniel, der mit den Armen je einen Löwen am Halse umfasst hat. Auf den Kreisbändern Paare von Greifen zwischen stilisierten kleinen Bäumen. In den Zwickeln sternförmige Rosette mit vier pyramidenförmigen Palmetten. Auf der Webeleiste ornamental behandelte kufische Schrift, von Flechtband eingefasst.

Das Gewebe stammt vom Grabmantel des San Bernardo Calvó, Bischofs von Vich in Spanien (1233—1243).

Goldfaden Seide mit vergoldetem Häutchen umsponnen.

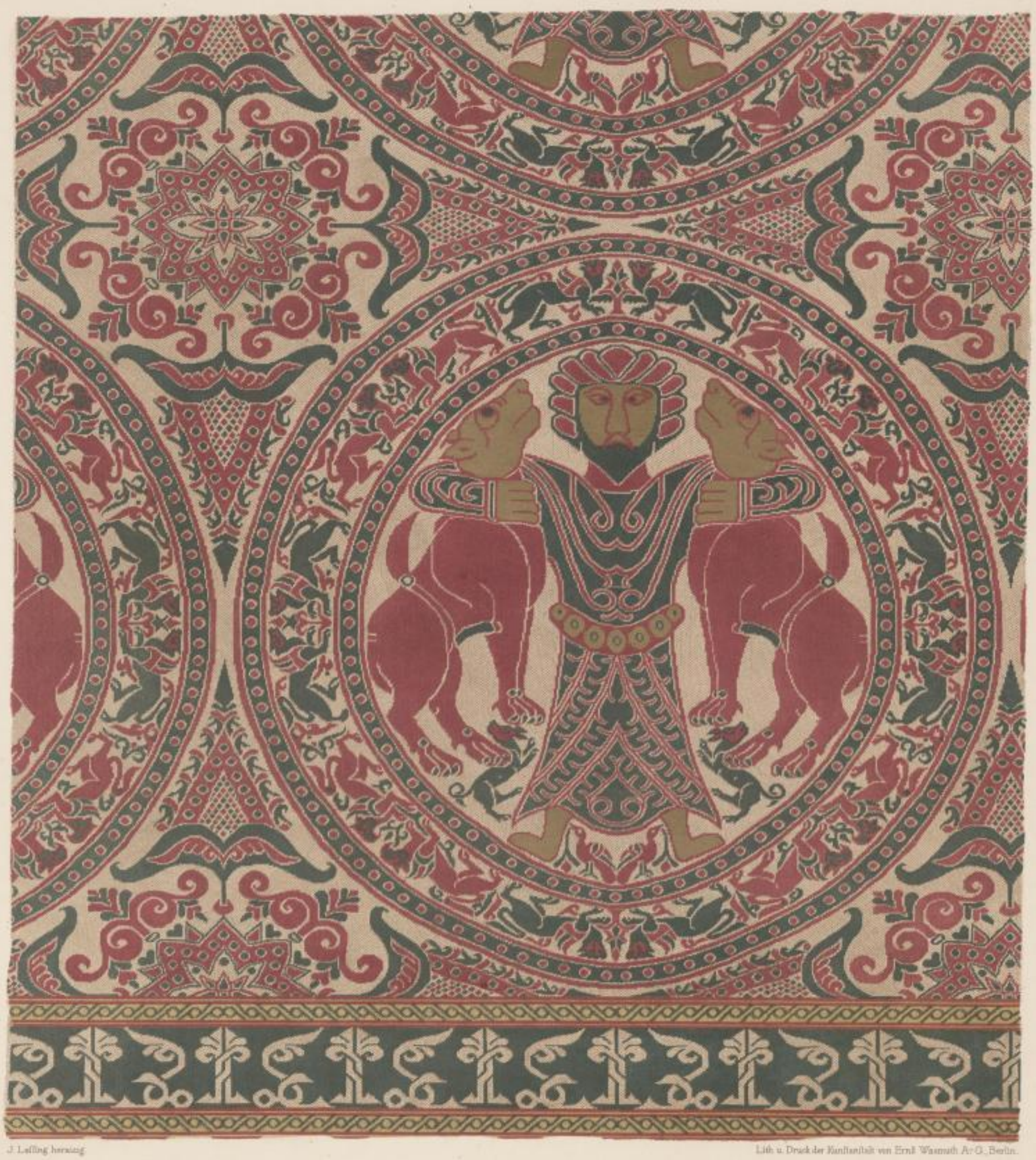
Spanien, XII.—XIII. Jahrhundert.

Die Tafel ist nach einer gemalten Aufnahme des im Besitze des Königl. Kunstgewerbemuseums befindlichen Originales hergestellt.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/32
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

TAFEL

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN



J. Lessing herausg.

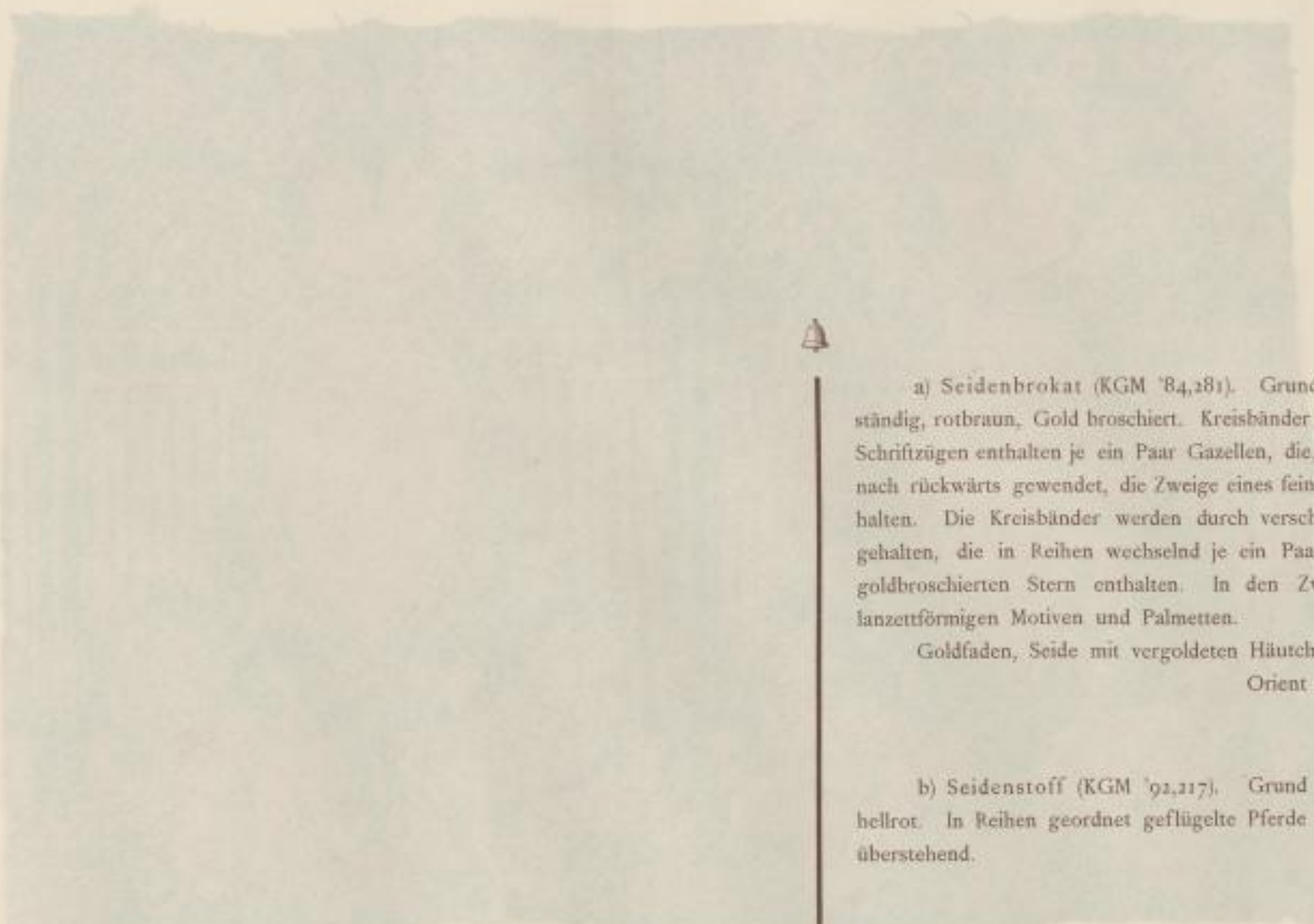
Lith. u. Druck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth A.-G., Berlin.

Verlag von Ernst Wasmuth A.-G., Berlin W 8, Markgrafenstraße 35.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/33
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/34
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

Tafel 44



a) Seidenbrokat (KGM '84,281). Grund hellbraun. Muster gegenständig, rotbraun, Gold broschiert. Kreisbänder mit ornamentalen arabischen Schriftzügen enthalten je ein Paar Gazellen, die, den Kopf (Gold broschiert) nach rückwärts gewendet, die Zweige eines fein stilisierten Baumes im Maule halten. Die Kreisbänder werden durch verschiedene Rosetten zusammengehalten, die in Reihen wechselnd je ein Paar kleiner Löwen und einen goldbroschierten Stern enthalten. In den Zwickeln reiche Rosette aus lanzettförmigen Motiven und Palmetten.

Goldfaden, Seide mit vergoldeten Häutchen umsponnen.

Orient [Spanien?], XII. Jahrhundert.

b) Seidenstoff (KGM '92,217). Grund rot. Muster gegenständig, hellrot. In Reihen geordnet geflügelte Pferde paarweise einander gegenüberstehend.

Orient, XII. Jahrhundert.

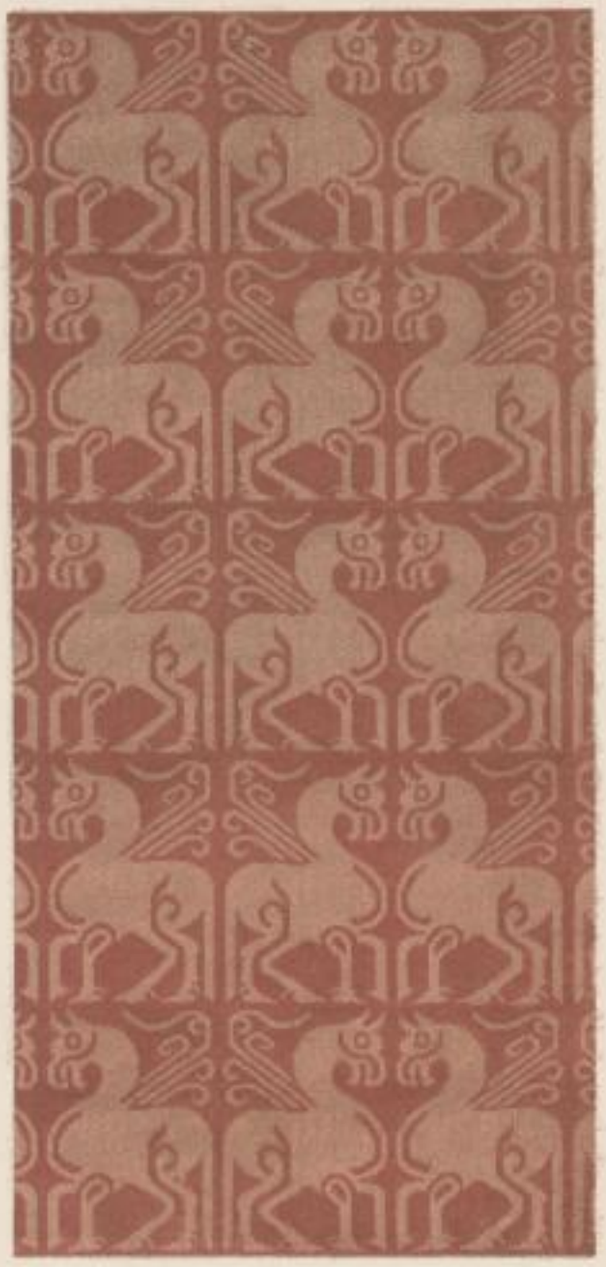
c) Seidenstoff (KGM '99,103). Grund dunkelgrün. Muster hellrot, gegenständig. Reich stilisierte Doppeladler halten in den Fängen je einen Löwen, der ein Reh überfallen hat. Auf den Flügelstreifen der Adler kufische Schriftzeichen. Zwischen den Adlern stilisierter Baum mit Pinienzapfen und Ranken.

Orient [Spanien?], XII. Jahrhundert.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/35
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

TAFEL

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN



J. Lessing, herausg.

Lith. u. Druck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth A.-G., Berlin.

Verlag von Ernst Wasmuth A.-G., Berlin W 8. Markgrafenstraße 35.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/36
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/37
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

Tafel 46

Seidenstoff (KGM 81.474). Grund gelb. Muster gegenständig, roth mit etwas Gold broschirt. Schwere Köperbindung. Grosse Doppeladler von strenger Haltung haben mit jeder Kralle eine Gazelle gepackt. Die Adler sind in Reihen geordnet, zwischen den Reihen grosse arabische Palmetten an feinem Schaft. Die Köpfe der Adler, der Gazellen, sowie Bänder mit arabischer Schrift auf den Flügeln sind in Gold broschirt. Die Inschrift lautet: بركة لله baraka lillah, ‚Lobpreis gebührt Allah!'

Orient XI.—XII. Jahrh.

Das Museum besitzt von dem Stoffe nur Fragmente. Ein grosses vorzüglich erhaltenes Stück befindet sich in einem Reliquienschrein in Siegburg.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/38
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN

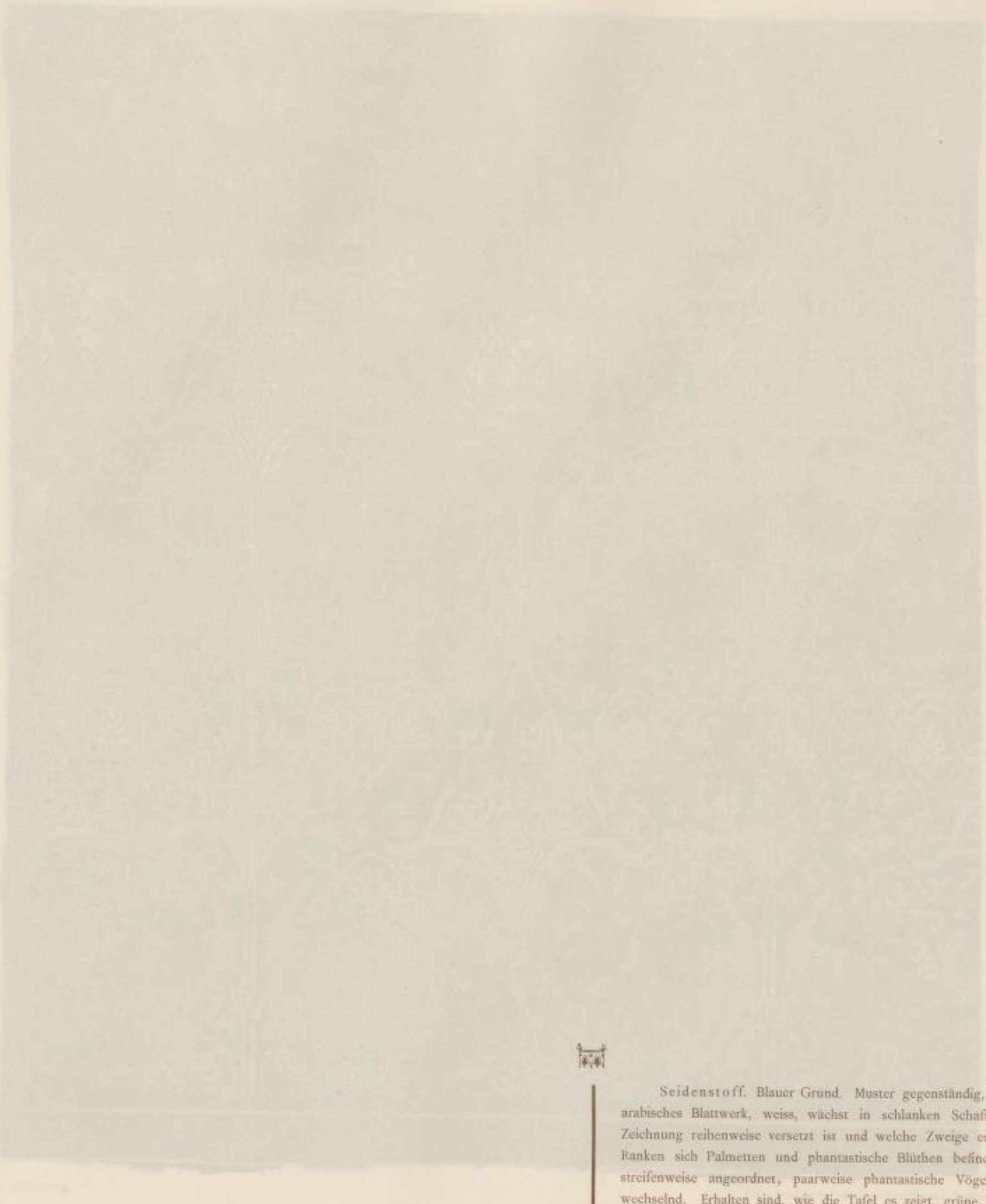
J. Lessing herausg.

Lith. u. Druck der Kunstanstalt von Emil Wasmuth, Berlin.

Verlag von Emil Wasmuth, Berlin W 8, Mauerstrasse 30.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/39
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/40
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek



Tafel 47

Seidenstoff. Blauer Grund. Muster gegenständig, vielfarbig. Feines arabisches Blattwerk, weiss, wächst in schlanken Schaften empor, deren Zeichnung reihenweise versetzt ist und welche Zweige entlassen, in deren Ranken sich Palmetten und phantastische Blüthen befinden. Dazwischen, streifenweise angeordnet, paarweise phantastische Vögel in den Farben wechselnd. Erhalten sind, wie die Tafel es zeigt, grüne, rothe und gelbe Vögel, mit andersfarbigen Zuthaten. Unten Abschlusskante des Gewebes.

Orientalische Arbeit XII. Jahrhundert.

Von diesem Stoffe von ausserordentlich feiner Zeichnung befindet sich ein Stück in dem Aartsbisch. Museum zu Utrecht, wohin es aus der Stadt Dokkum, Provinz Friedland, als Theil eines Pluviale gelangt ist. Das Kunstgewerbe-Museum besitzt eine Aufnahme, von ca. 1850, desselben oder eines ganz ähnlichen Stoffes, welcher sich in der Jansenistenkirche in Utrecht befunden haben soll, aber nicht mehr auffindbar ist. Der Stoff ist auch, im ganzen richtig, aber doch nicht in voller Feinheit, abgebildet bei Prisse d'Avennes, l'art arabe, vol. III., pl. CLI.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/41
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

TAFEL

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN

J. Lessing herausg.

Lith. u. Druck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, Berlin.

Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W 8, Markgrafenstraße 35.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/42
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/43
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

Tafel 48

Seidenstoff (KGM. AGK '92,294). Grund rot. Muster gegenständig, schwarz und weiß. In Reihen wechselnd:

1. Phantastisches Doppelwesen aus zwei Vogelleibern, Löwenkopf und Löwenkrallen. Der Kopf wird umrahmt von einem Kranz aus kleiner werdenden Palmetten und einem zweiten Reif aus gezacktem Band (Schlangenleibern?) und Pantherköpfen. In den Zwickeln Paare von kleinen Kranichen, von einander abgewendet, zwischen ihnen Baum.

2. Paare von Vögeln einander zugekehrt, zwischen ihnen Baum. Die Schweife der Vögel sind zu einer Palmette zusammengeschlossen. Nach einer farbigen Aufnahme des Originals im bischöflichen Museum von Vich bei Barcelona, dort genannt Pali de las bruixas (Hexenstoff).

Spanien, XI.-XII. Jahrhundert.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/44
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN

J. Lessing fecerunt.

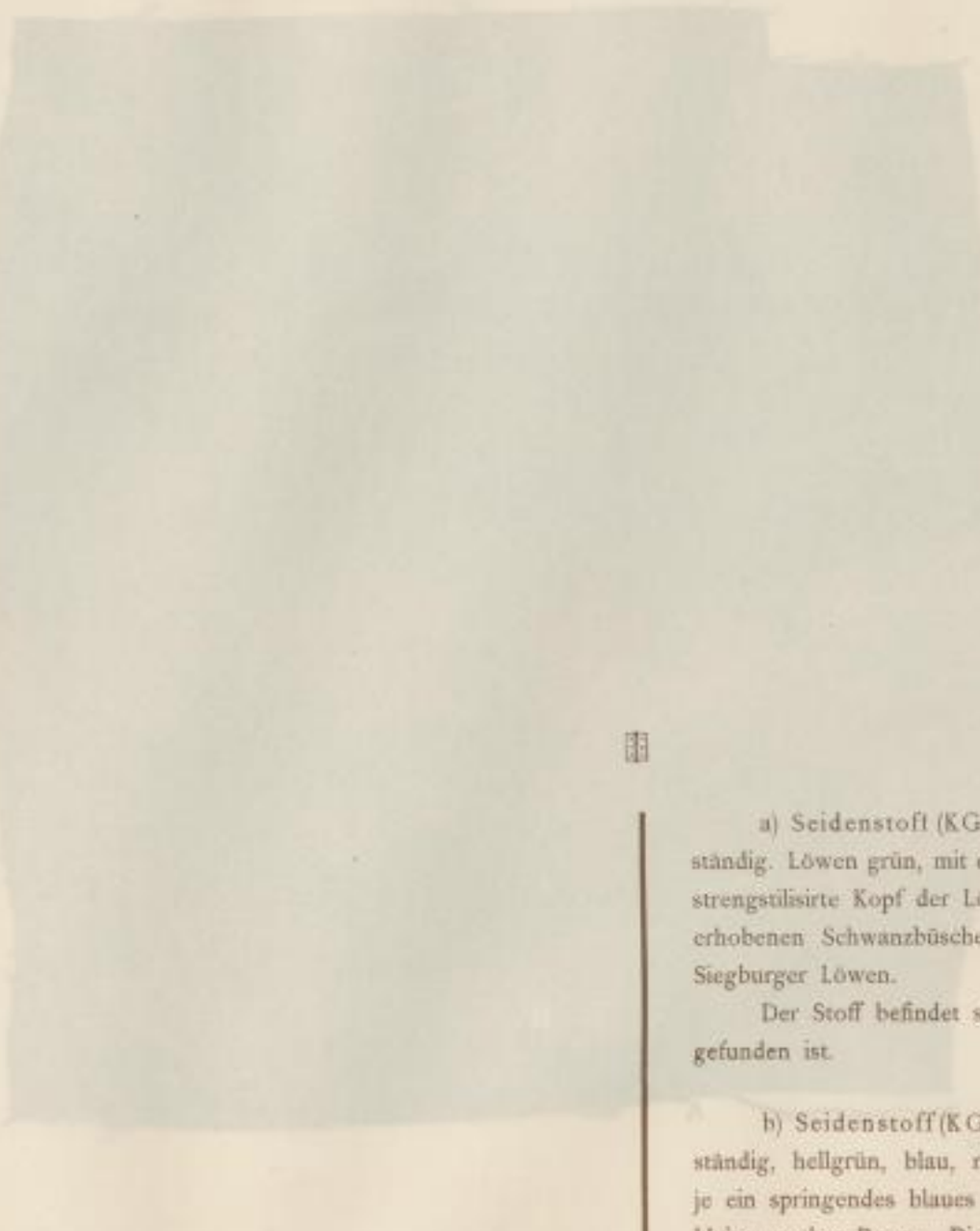
Lith. u. Druck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth A.-G., Berlin.

0 5 10 15 20

Verlag von Ernst Wasmuth A.-G., Berlin W. 8. Markgrafenstraße 35.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/45
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/46
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek



Tafel 49

a) Seidenstoff (KGM. AKG'96,3). Grund roth. Muster in Reihen gegenständig. Löwen grün, mit etwas gelb und blau, stehen einander zugekehrt. Der strengstilisirte Kopf der Löwen ist nach vorn gedreht. Die Stilisirung des erhobenen Schwanzbüschels zeigt eine Behandlung nach Art der grossen Siegburger Löwen. Byzanz, X.—XI. Jahrhundert.

Der Stoff befindet sich im Dome zu Xanten, wo er vor zehn Jahren gefunden ist.

b) Seidenstoff (KGM. AKG'02,19). Grund dunkelgrün. Muster gegenständig, hellgrün, blau, roth und rothbraun. Kreise mit Ranken enthalten je ein springendes blaues Pferd mit flatterndem Bande. Unter dem Pferde kleiner rother Baum. Die Kreise werden durch Rosetten mit verschiedener Ornamentik zusammengehalten. In den Zwickeln Rosetten.

Byzanz, X. Jahrhundert.

Der Stoff befindet sich im Deckel eines Evangeliars des X. Jahrhunderts im Domschatz zu Trier.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/47
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN

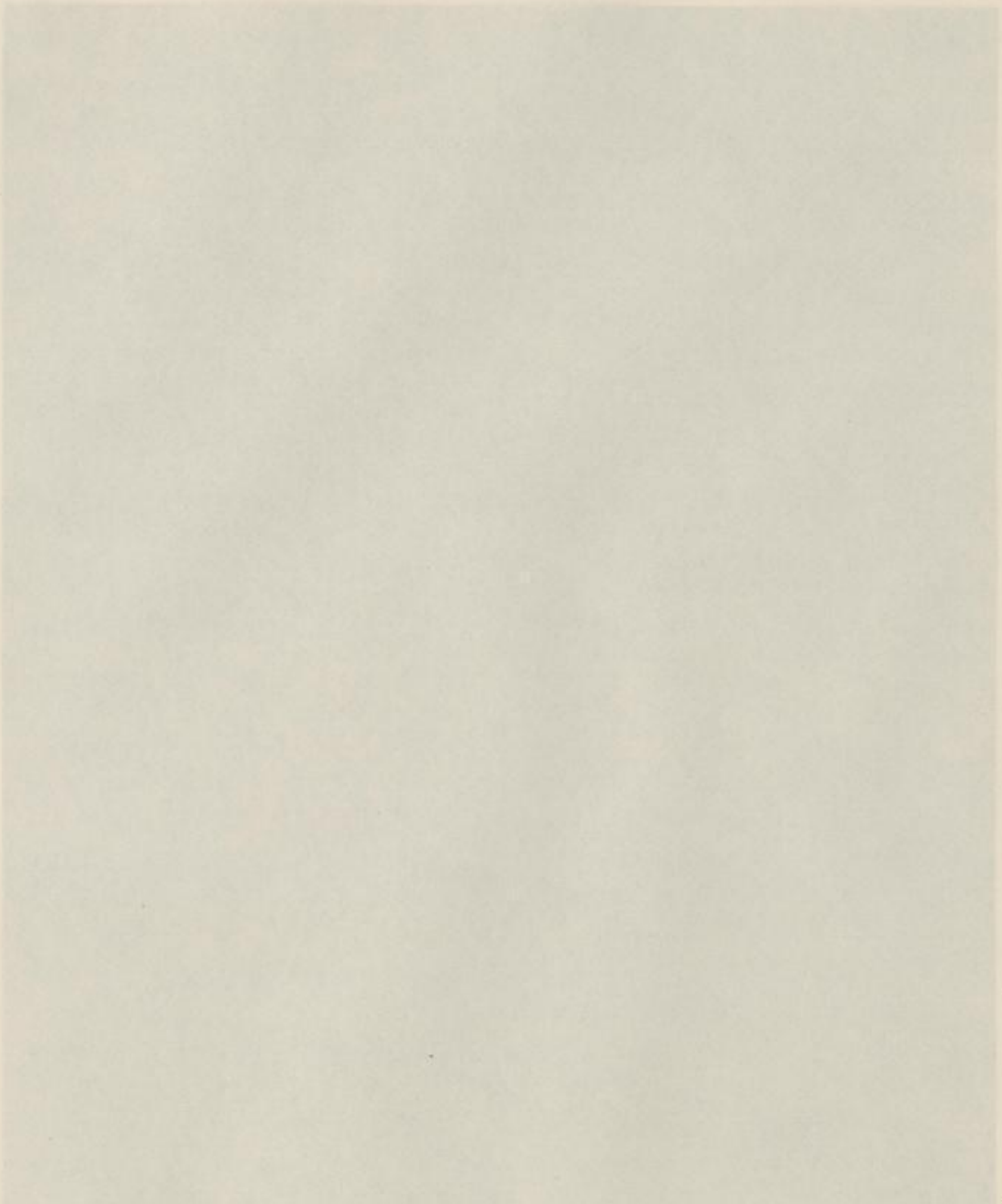
J. Leiling, herausg.

Lith. u. Druck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, Berlin.

Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W. 8. Markgrafenstraße 35.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/48
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/49
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek



Tafel 50

Seidendamast (KGM. AKG.' 02,8). Weiss. Muster gegenständig, in Reihen geordnete Vierpässe enthalten Jagdpanther, abwechselnd nach rechts und links gewendet. Hinter den Panthern reich belaubter Baum. Halbkreise und Ecken der Vierpässe sind mit Palmetten und Herzblättern ausgefüllt. In den Zwickeln Rosette mit vier herzförmigen Palmetten.

Vorderasien, Umbildung eines ursprünglich sassanidischen Musters, VIII.—X. Jahrhundert.

Das Gewebe befindet sich im Erzbischöflichen Museum der Stadt Köln, es stammt aus der dortigen Kirche St. Kunibert.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/50
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

TAFEL

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN

J. Leiling herausg

Lichtdruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth A.-G., Berlin.

0 5 10 15 20
Centimeter

Verlag von Ernst Wasmuth A.-G., Berlin W. 8. Markgrafenstraße 35.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/51
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/52
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

Tafel 51

a) Seidenstoff. Grund gelb. Muster gegenständig, in Damastbindung. Grosse durch Rosetten zusammengehaltene Kreise mit Ranken, in der Mitte ornamentaler Baum, mit Ranken am unteren Ende des Stammes.

Zu beiden Seiten des Baumes grosse Tauben in blauer Seide brochirt, die Augen, Schnabel und Krallen roth, am Halse Perlenkranz. In den Zwickeln der Kreise Reste von Rankenwerk. Byzanz, X. Jahrhundert.

Der Stoff befindet sich auf der Innenseite des Deckels von Codex Mp. theol. fol. 66 in der Universitätsbibliothek zu Würzburg.

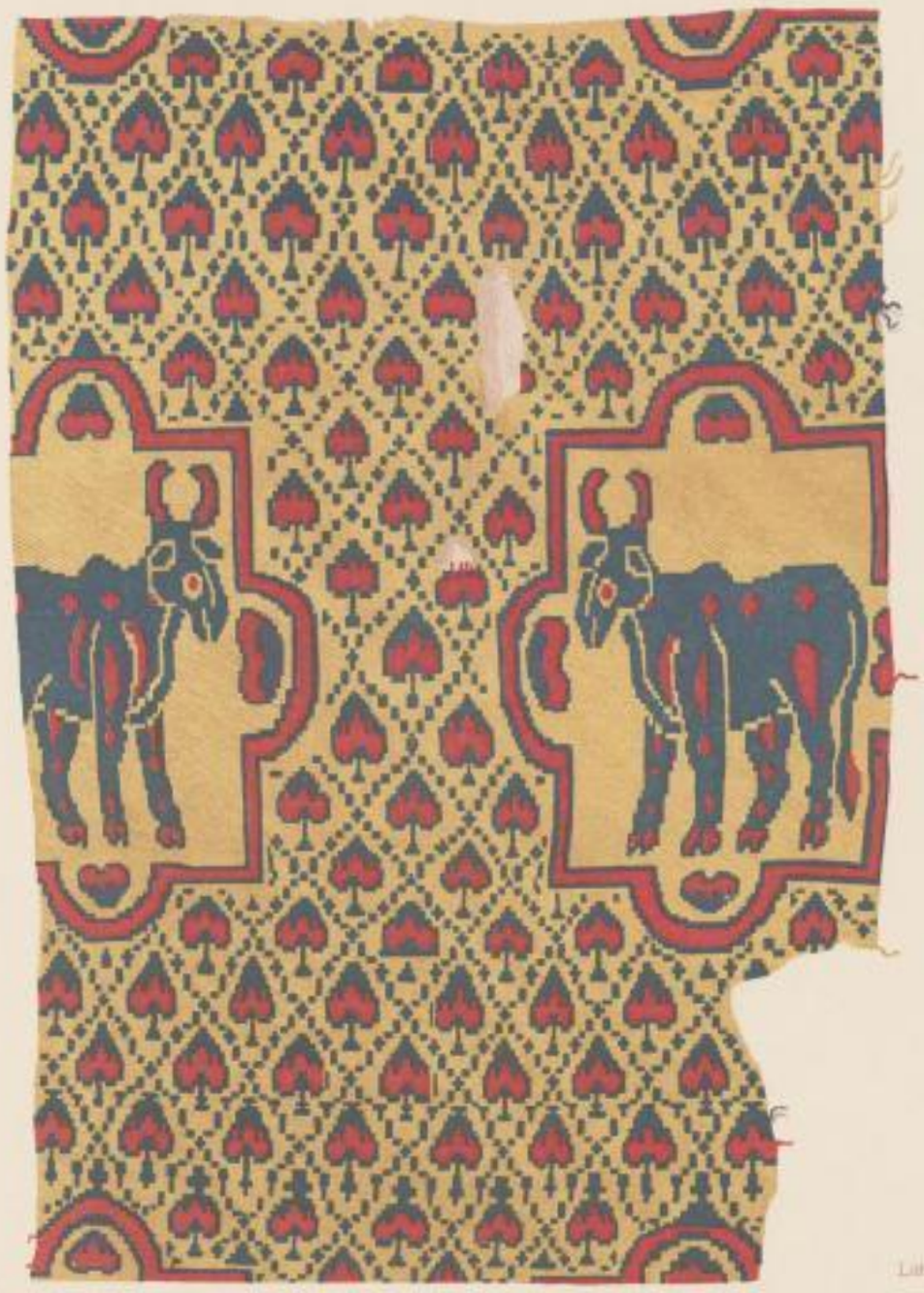
b) Seidenstoff (KGM. AKG '88,200a). Grund gelb. Muster gegenständig, roth und blau. In reihenweise geordneten Vierpässen steht je ein Zebu abwechselnd nach links und rechts gewendet.

Die Halbkreise der Vierpässe sind nach innen durch knospenartige Gebilde ausgefüllt. Der Grund zwischen den Vierpässen ist durch Striche, die aus kleinen Quadraten und Kreuzen bestehen, in Rauten getheilt, darin herzförmige Blüthe an geradem Stengel. Orient, X. Jahrhundert.

Von einer Reliquienhülle der Servatiuskirche in Maastricht. Ein kleines Stück des Stoffes befindet sich im Besitze des KGM '88,200b.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/53
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

TAFEL



J. Lessing fecit

Lith u. Druck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, Berlin

Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W. 8. Markgrafenstraße 35.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/54
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/55
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

Tafel 52

a) Seidenstoff (KGM. AKG 442). Grund purpurroth. Muster grün, gelb und roth mit etwas weiss broschirt. In Reihen Kreise, welche von je einer Ranke gebildet werden: die Ranke entlässt in jedes Feld eine grosse dem Distelkopf ähnliche Blüthe, deren Obertheil fast wie eine Vase gebildet ist; auf dem oberen Rande liegen drei weisse kleine Scheiben. Die Kreise sind durch kleine Rosetten verbunden, in den Zwickeln Rosetten mit gleichschenkligem Kreuz.

Der Stoff zeigt in seiner festen Textur und in der Farbenstellung grosse Aehnlichkeit mit sassanidischen Stoffen.

Orient oder Byzanz VI.—VIII. Jahrhundert.

Der Stoff befindet sich im Schatze des Münsters zu Aachen und ist wahrscheinlich eine Reliquienhülle aus karolingischer Zeit. Das Kunstgewerbe-Museum besitzt eine Facsimile-Aufnahme.

b) Seidenstoff (KGM. AKG 87-19). Grund purpurroth. Muster gegenständig, grün und gelb, unvollständig. Von einem heiligen Baum ist der Sockel erkennbar, ferner von der Krone Zweige, von denen der untere in einen Drachenkopf endet (oder der Drachen hatte sich um den Baum geschlungen). Zu den Seiten des Baumes je ein Löwe, mit Bandschleifen am Halse, darüber ein grosser Vogel, den der Drache angreift.

Erhalten sind nur die farbig dargestellten Theile, die zu einem Beutel für Reliquien zugeschnitten und vernäht waren; die mit Strichen gezeichneten Theile geben nur die Wiederholung, die punktirten Striche die muthmaassliche Ergänzung. Das Muster beruht auf altorientalischer Erfindung und scheint nach Farbe und Textur der sassanidischen Weberei oder ihrer nächsten Gefolgschaft anzugehören. Orient, VI.—VIII. Jahrhundert.

Das Original befindet sich in der S. Servatiuskirche in Mastricht, das Kunstgewerbe-Museum besitzt eine Facsimile-Aufnahme.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/56
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

TAFEL

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN

J. Lüdtke, Berlin.

Lith. u. Druck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, Berlin.

1 2 10 11 m

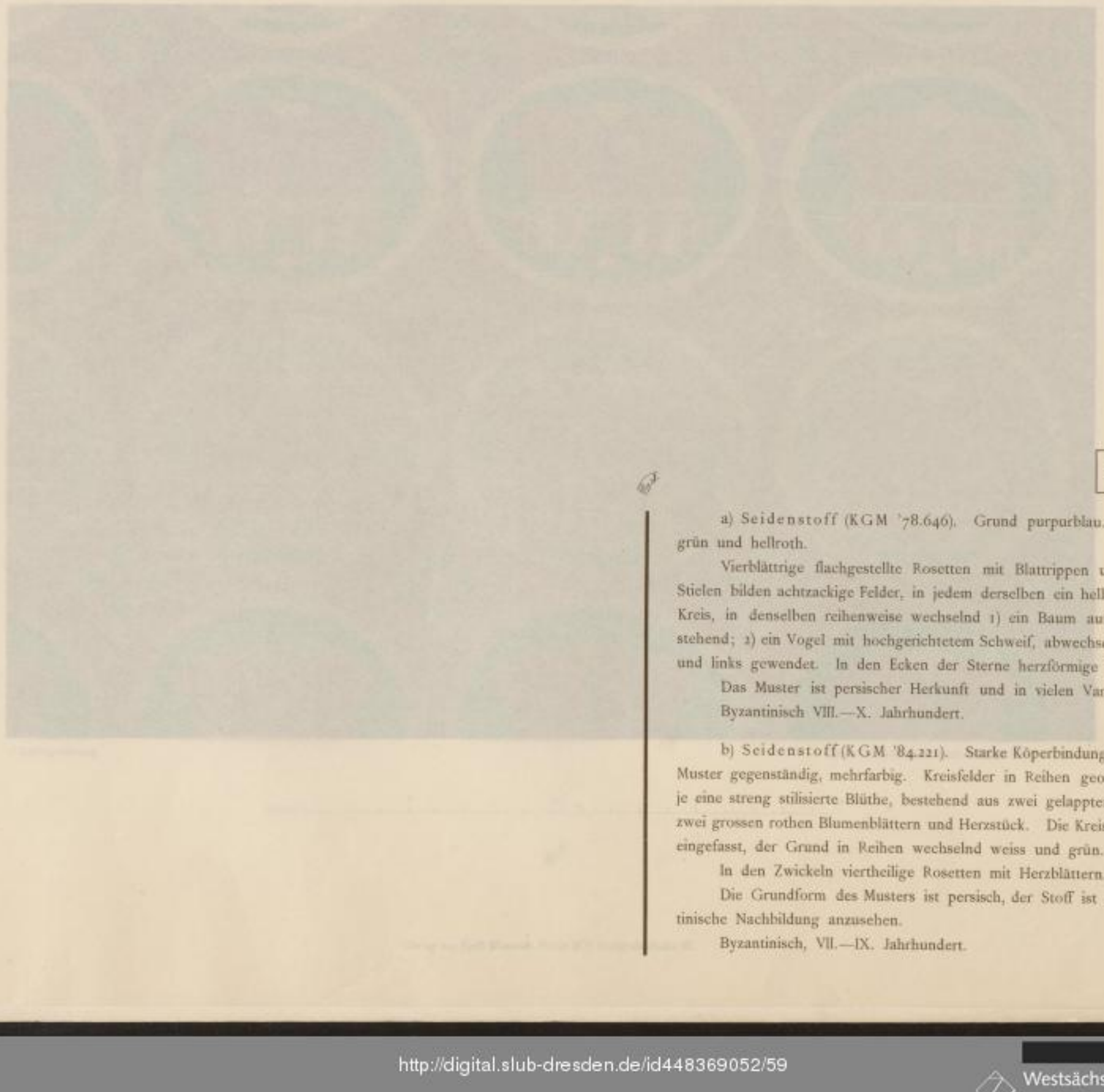
5

Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W. 8. Markgrafenstraße 35.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/57
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/58
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

KGM



Tafel 53

a) Seidenstoff (KGM '78.646). Grund purpurblau. Muster gelbgrün und hellroth.

Vierblättrige flachgestellte Rosetten mit Blattrippen und aufgelegten Stielen bilden achtzackige Felder, in jedem derselben ein hellroth umrissener Kreis, in denselben reihenweise wechselnd 1) ein Baum auf einem Sockel stehend; 2) ein Vogel mit hochgerichtetem Schweif, abwechselnd nach rechts und links gewendet. In den Ecken der Sterne herzförmige Blätter.

Das Muster ist persischer Herkunft und in vielen Varianten erhalten.

Byzantinisch VIII.—X. Jahrhundert.

b) Seidenstoff (KGM '84.221). Starke Köperbindung. Grund roth. Muster gegenständig, mehrfarbig. Kreisfelder in Reihen geordnet enthalten je eine streng stilisierte Blüthe, bestehend aus zwei gelappten Kelchblättern, zwei grossen rothen Blumenblättern und Herzstück. Die Kreisfelder sind gelb eingefasst, der Grund in Reihen wechselnd weiss und grün.

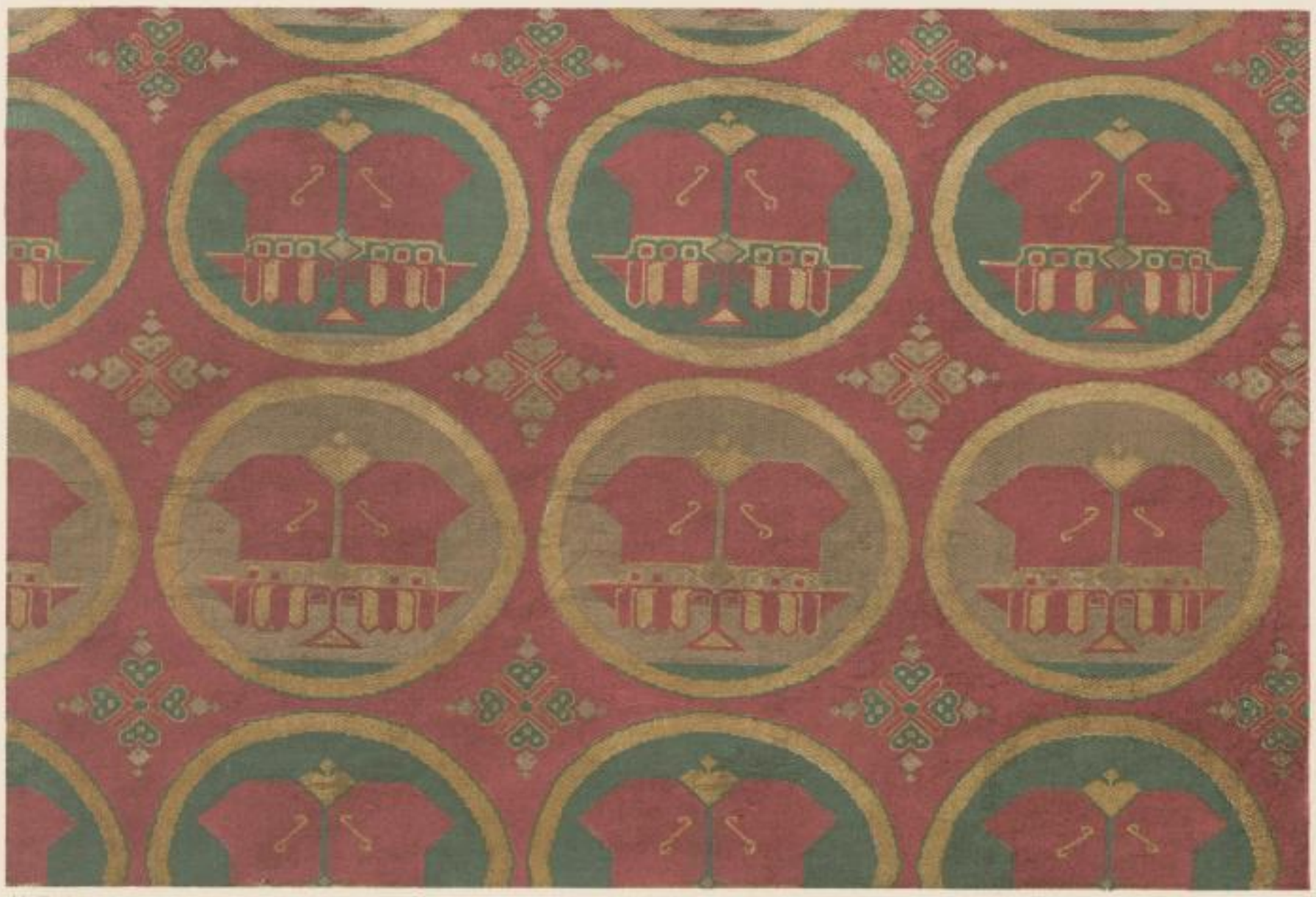
In den Zwickeln viertheilige Rosetten mit Herzblättern.

Die Grundform des Musters ist persisch, der Stoff ist als eine byzantinische Nachbildung anzusehen.

Byzantinisch, VII.—IX. Jahrhundert.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/59
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN



J. Lessing gezeichnet.

Lith. u. Druck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, Berlin.

Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W. 8. Markgrafenstraße 35.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/60
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/61
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

Tafel 54

a) Seidenbrokat (KGM. AKG '88,9). Grund roth. Muster in Reihen geordnet Gold und etwas blau. Bänder bilden grosse Kreise, die an den Bindestellen, um einen Knopf als Mittelpunkt, miteinander verschlungen sind. In den Kreisen Kreuz mit Monogramm Christi. In den Zwickeln Rosette in Form eines Kreuzes mit Tulpen und kleinen Sternen.

Goldfaden gelbe Seide mit vergoldetem Silberdraht umsponnen.

Aus einer griechisch-russischen Weberei für Kirchenstoffe, vielleicht vom Berge Athos. XVII. Jahrhundert.

Aufnahme eines Originales im Kunstgewerbe-Museum zu Düsseldorf. Kat. No. 8811.

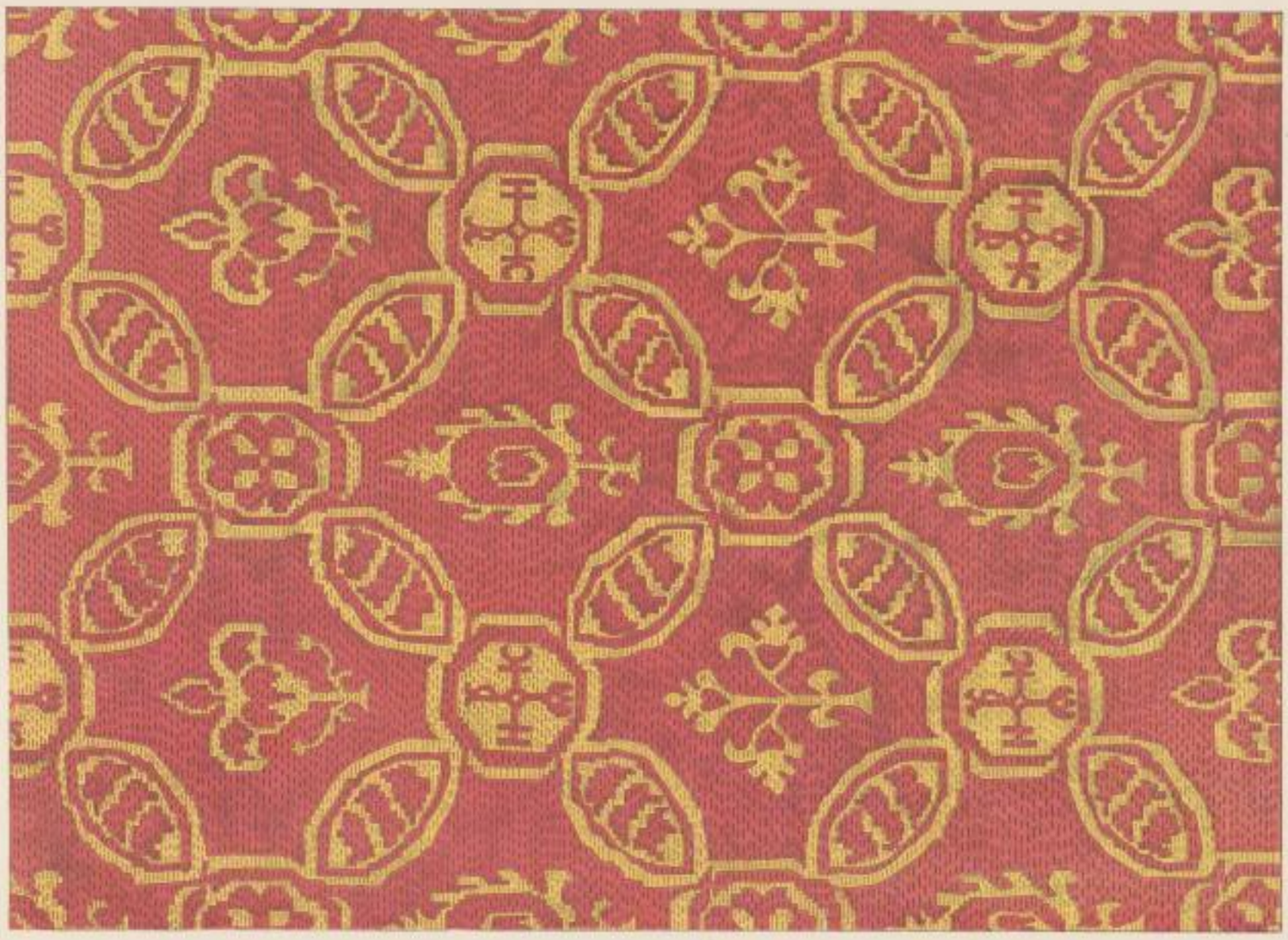
b) Seidenstoff (KGM. AKG '734). Grund roth. Muster gelb. Ovale Blätter bilden rautenartige Felder, die an den Verbindungsstellen durch Rosetten, darin abwechselnd Stern und Kreuzesmonogramm, zusammengehalten werden. In den Feldern, in drei Reihen wechselnd, kleiner Baum.

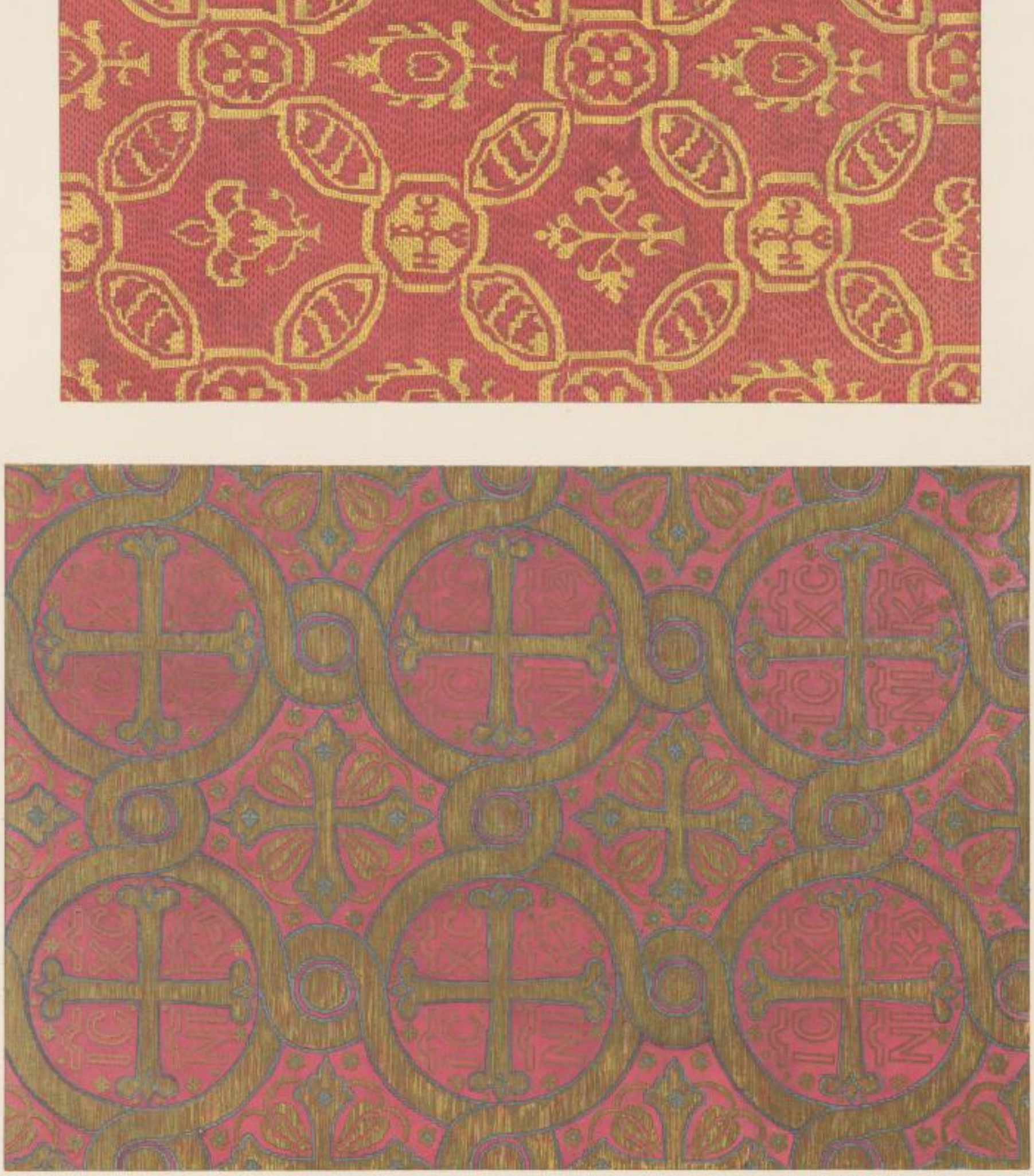
Byzanz, X. Jahrhundert.

Aufnahme eines Originales aus einem Reliquienschreine der hl. Madelbertha in der Kathedrale zu Lüttich.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/62
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN





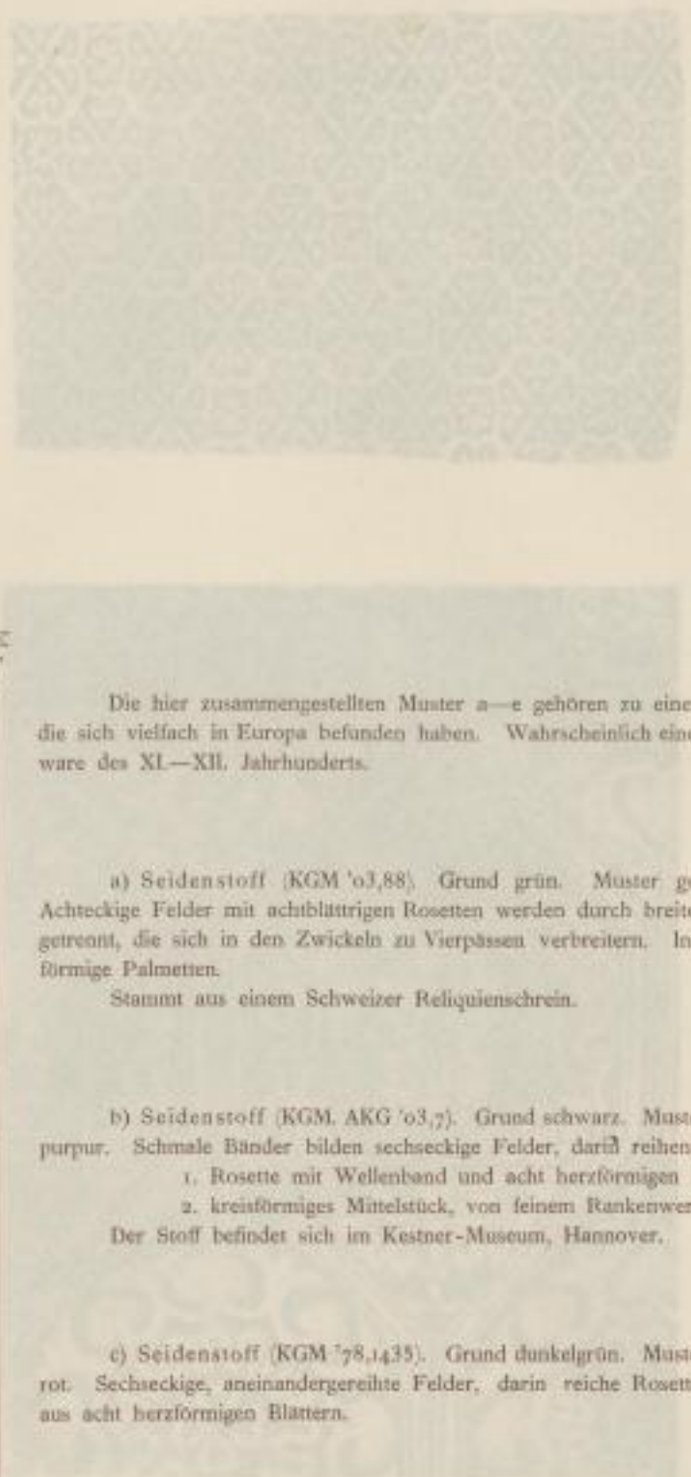
J. Lessing herausg.

Lith. u. Druck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, Berlin.

Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W. 8. Markgrafenstraße 35.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/63
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/64
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek



Tafel 55

Die hier zusammengestellten Muster a—e gehören zu einer Gruppe von Stoffen, die sich vielfach in Europa befunden haben. Wahrscheinlich eine byzantinische Exportware des XI.—XII. Jahrhunderts.

a) Seidenstoff (KGM '03,88). Grund grün. Muster gegenständig purpurrot. Achteckige Felder mit achtblättrigen Rosetten werden durch breite, ornamentale Streifen getrennt, die sich in den Zwickeln zu Vierpässen verbreitern. In den Vierpässen lilienförmige Palmetten.

Stammt aus einem Schweizer Reliquienschrein.

b) Seidenstoff (KGM. AKG '03,7). Grund schwarz. Muster gegenständig dunkelpurpur. Schmale Bänder bilden sechseckige Felder, darin reihenweise versetzt:

1. Rosette mit Wellenband und acht herzförmigen Blättern;
2. kreisförmiges Mittelstück, von feinem Rankenwerk umgeben.

Der Stoff befindet sich im Kestner-Museum, Hannover.

c) Seidenstoff (KGM '78,1435). Grund dunkelgrün. Muster gegenständig purpurrot. Sechseckige, aneinandergereihte Felder, darin reiche Rosetten mit Palmettenkranz aus acht herzförmigen Blättern.

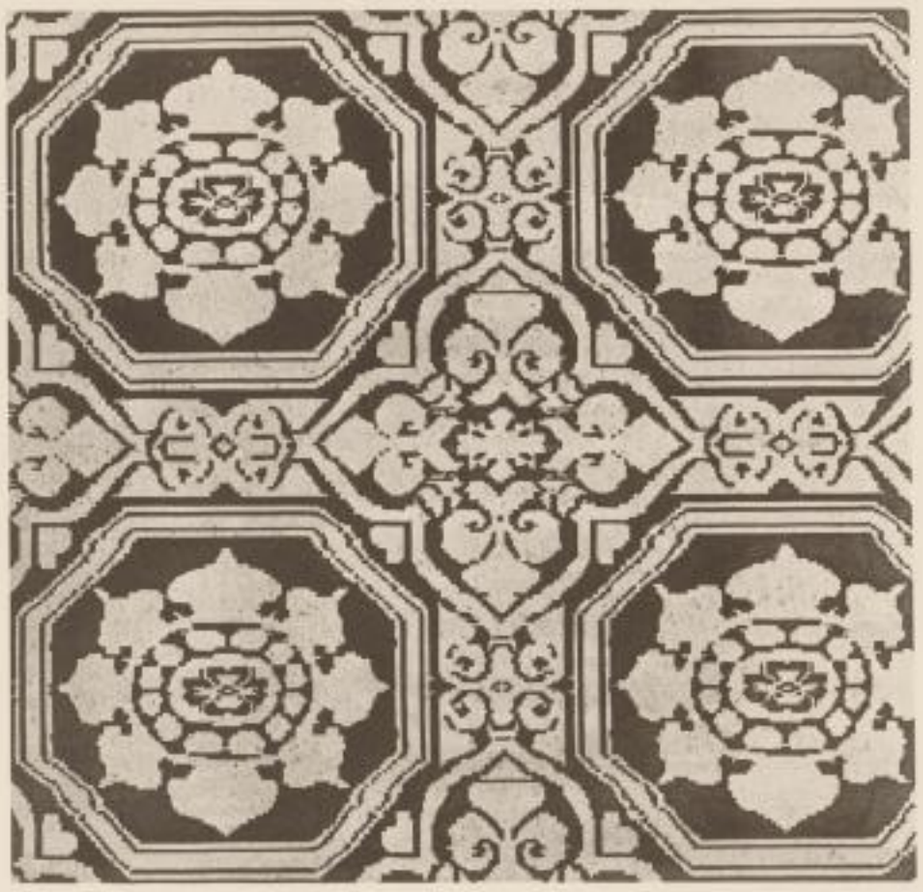
d) Seidenstoff (KGM. AKG '06,7). Grund schwarz. Muster rot. Durchlaufende Linien bilden Rauten, darin Rosetten mit vier kleinen Palmetten in herzförmigen Blättern, die sich an den Schnittpunkten zu neuen Rosetten zusammenschließen.

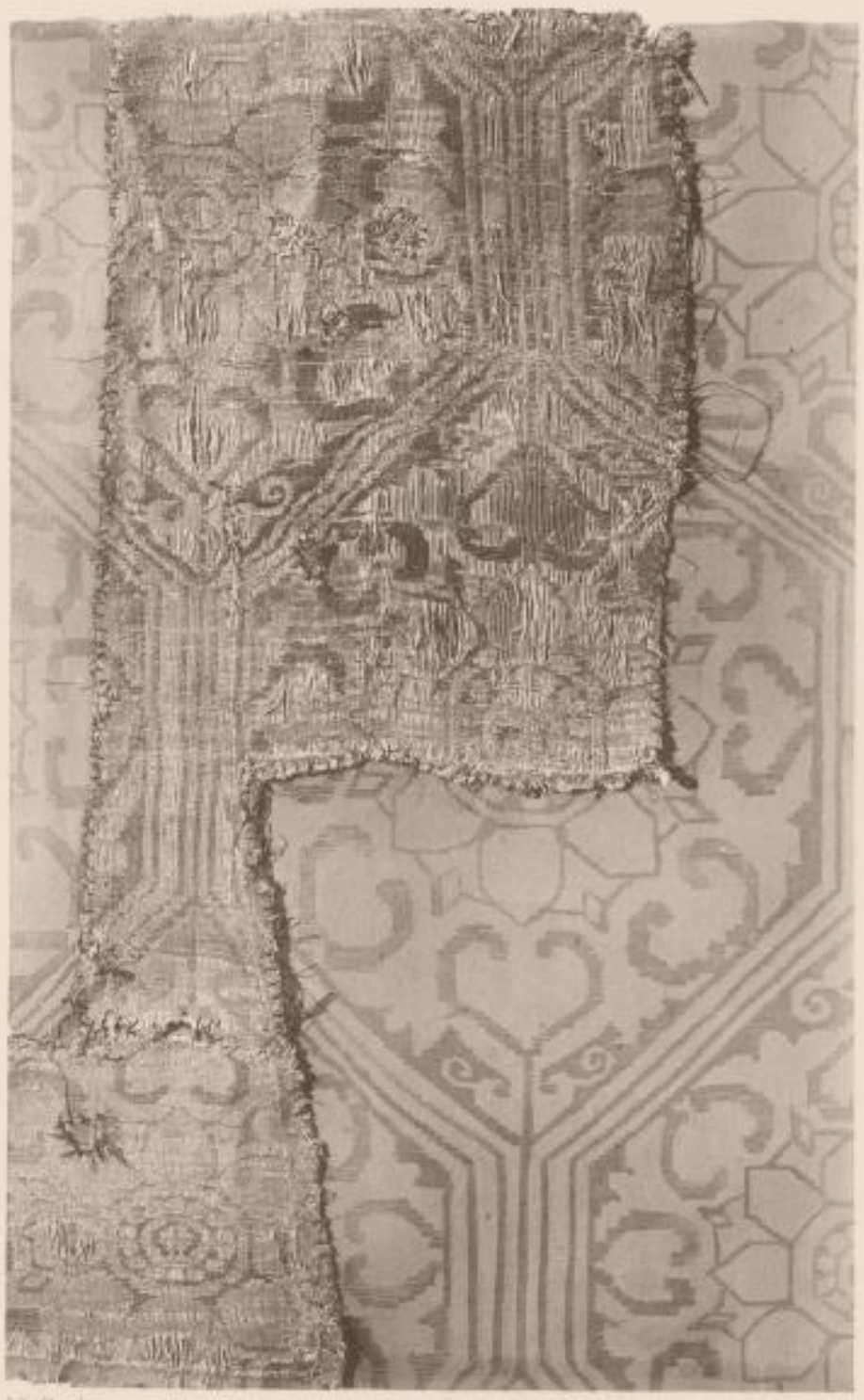
e) Seidenstoff (KGM '78,647). Grund purpur. Muster gegenständig gelb. Sechseckige, aneinandergereihte Felder enthalten in Reihen wechselnd:

1. ovales Feld mit Palmette, von Ranken eingefaßt;
2. Rosette mit Wellenband und Palmettenkranz.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/65
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

TAFEL





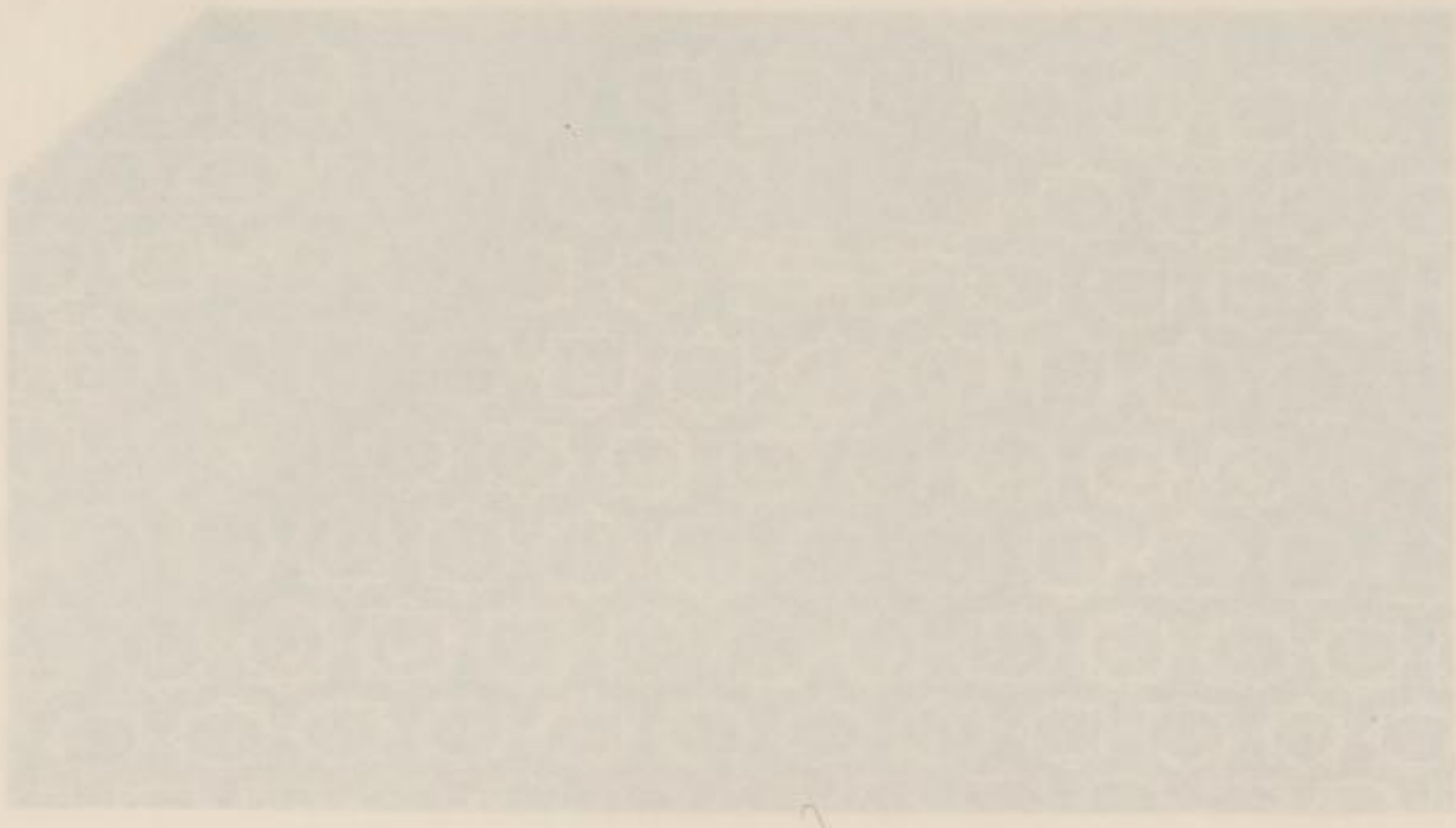
J. Lafling hersug

Lichtdruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth A.-G., Berlin.

Verlag von Ernst Wasmuth A.-G., Berlin W 8. Markgrafenstraße 35.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/66
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/67
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek



Tafel 56

a) Seidenstoff KGM '78.101). Grund dunkelpurpur, Muster gegenständig, in Reihen versetzt.

Zwei gelb gezeichnete Quadrate, über Eck gelegt, bilden Achtecke, in jedem derselben eine Mondsichel, in einer Reihe roth, in der andern grün.

Der Stoff stammt aus dem Reliquienschreine des heilg. Dionysius aus dem Schatze von Enger bei Herford, jetzt im Kunstgewerbe-Museum zu Berlin. Da dieser Schrein eine Arbeit aus dem Ende des XII. Jahrhunderts ist, so darf der byzantinische Stoff mit gewisser Sicherheit als Arbeit des XII. Jahrhunderts bezeichnet werden.

b u. c) AKG 740 u. AKG 741. Zwei Aufnahmen von Seidenbrokaten. Der erstere purpurblau, der zweite purpurroth mit eingewebten Rosetten und Mondsicheln, in Reihen versetzt. Beide Stoffe stammen aus belgischen Reliquienschreinen. Byzanz X.—XII. Jahrhundert.

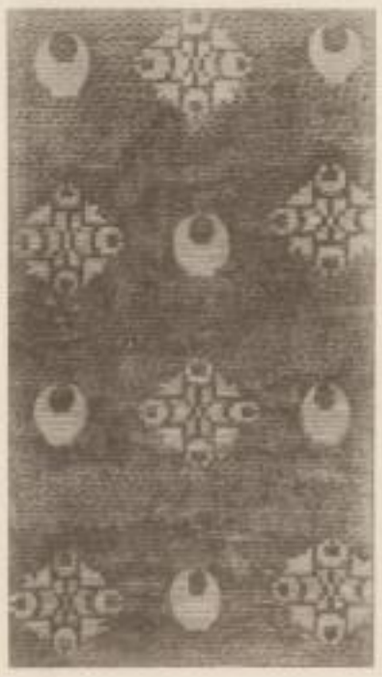
d) Seidenbrokat (KGM '90.148). Kette Garn, Schluss blaue Seide und Gold. Grund blau, Muster gegenständig, Gold, Mondsicheln reihenweise versetzt.

Goldfaden aus Leinen mit Goldhäutchen umsponnen. Orient Mittelalter.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/68
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

TAFEL

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN



J. Laffing fecit 1879

Lichtdruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, Berlin.

Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W 8, Markgrafenstraße 35.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/69
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/70
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

Tafel 57

Seidenstoff (KGM. AKG '89.6) nicht gewebt, sondern in Gobelintechnik hergestellt, als Grund und Borte des grossen Grabtuches des Bischofs Günther († 1066 auf dem Rückwege von Palästina) im Dome zu Bamberg (abgebildet bei Martin & Cahier, Mélanges d'Archéologie B. II. Pl. XXXII, XXXIII, S. 251). Das betreffende Grabtuch, von dem erhebliche Stücke fehlen, die bei M. & C. ergänzt sind, ist eine byzantinische Arbeit des XI. Jahrhunderts mit einer grossen figuralen Darstellung in der Mitte.

Das Grundmuster und die Borte in ihrer strikten Wiederholung einzelner Motive schliessen sich augenscheinlich Webemustern derselben Zeit an, die uns in gleicher Schönheit und fester Datirbarkeit nicht erhalten sind.

Der Grund ist purpurviolett, belegt mit grünen Schildern, in denen farbige Lotosknospen stehen. In der Borte grosse Rosette in Bandverschlingungen.

Das Kunstgewerbe-Museum besitzt ein kleines Bruchstück des Stoffes.

Die Tafel ist nach einer Aufnahme des Stoffes hergestellt.

Byzanz, Mitte XI. Jahrhundert.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/71
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN

J. Lelling bezeug

Lith. u. Druck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, Berlin

Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W 8, Markgrafenstraße 35.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/72
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/73
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN

Tafel 58

Seidendamast (KGM '78.641). Gelb, atlasartige Bindung, das Muster gegenständig, durch straff gebundene, tiefer liegende Linien gebildet. Grosse spitzovale Felder (jedes 0,60 hoch) reihenweise versetzt ineinanderschiessend; in jedem derselben an kurzem Stil ein ovales Feld mit kleinen Blättern besetzt, in jedem dieser inneren Felder eine Palmette mit umgeschlagenen Blattenden. Byzanz, um 1000.

Von der Casel des heiligen Willigis, Erzbischof von Mainz, † 1011, jetzt in der Stephans-Kirche zu Mainz.

Das Museum besitzt ein 22 cm langes Fragment des Sto

16. Jh.
11. Jh.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/74
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

TAFEL

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN

J. Lalling hersung

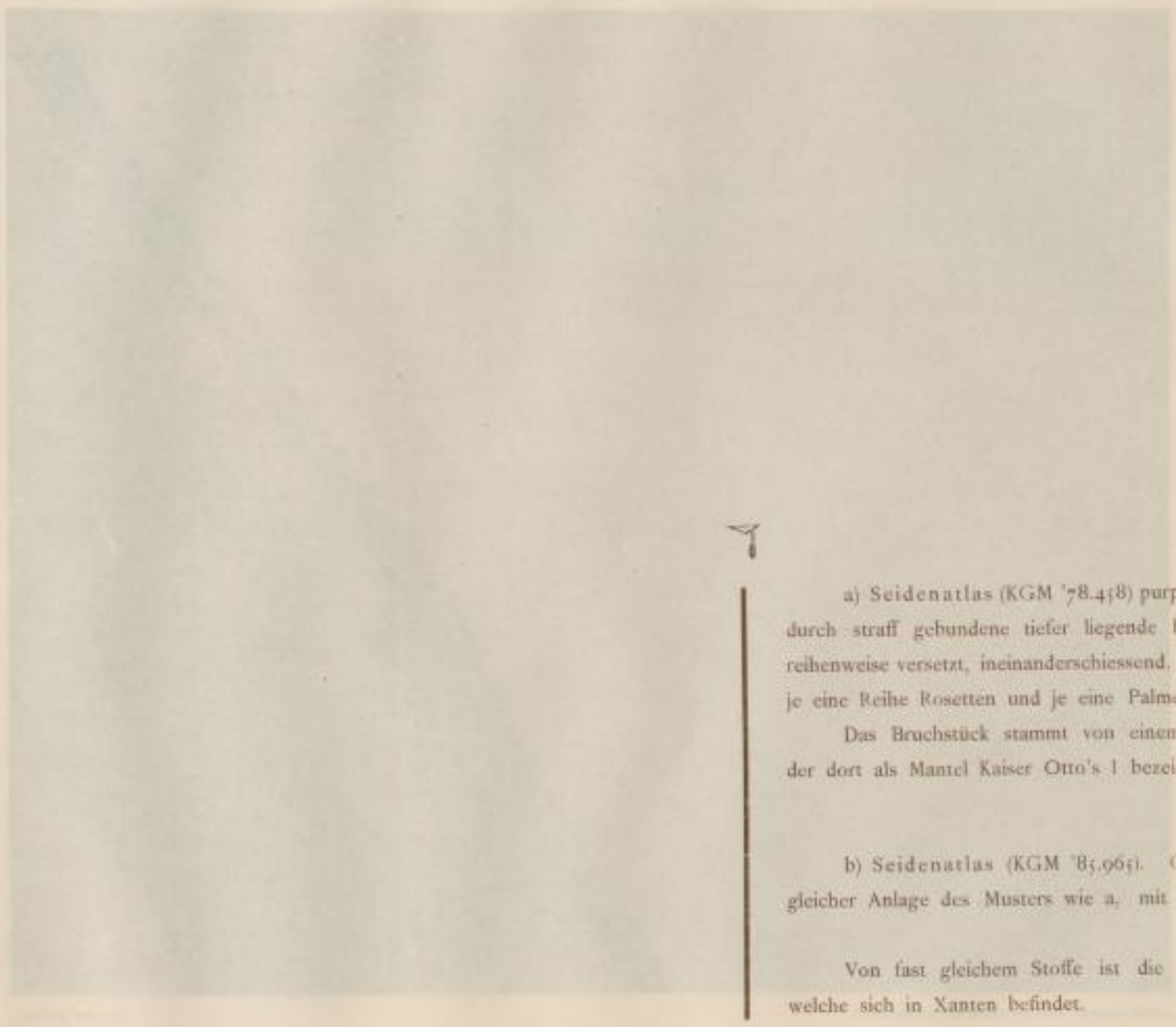
Lith. u. Druck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, Berlin.

0 5 10 15 20

Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W 8. Markgrafenstraße 35.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/75
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/76
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek



Tafel 59

a) Seidenatlas (KGM '78.458) purpurroth. Das Muster gegenständig, durch straff gebundene tiefer liegende Linien gebildet, spitzovale Felder, reihenweise versetzt, ineinanderschiessend. Die Füllung der Felder wechselnd, je eine Reihe Rosetten und je eine Palmetten.

Das Bruchstück stammt von einem Mantel im Dom zu Merseburg, der dort als Mantel Kaiser Otto's I bezeichnet wird.

Byzanz, X. Jahrhundert.

b) Seidenatlas (KGM '85.965). Gelb von gleicher Bindung und gleicher Anlage des Musters wie a, mit Verschiedenheiten der Zeichnung.

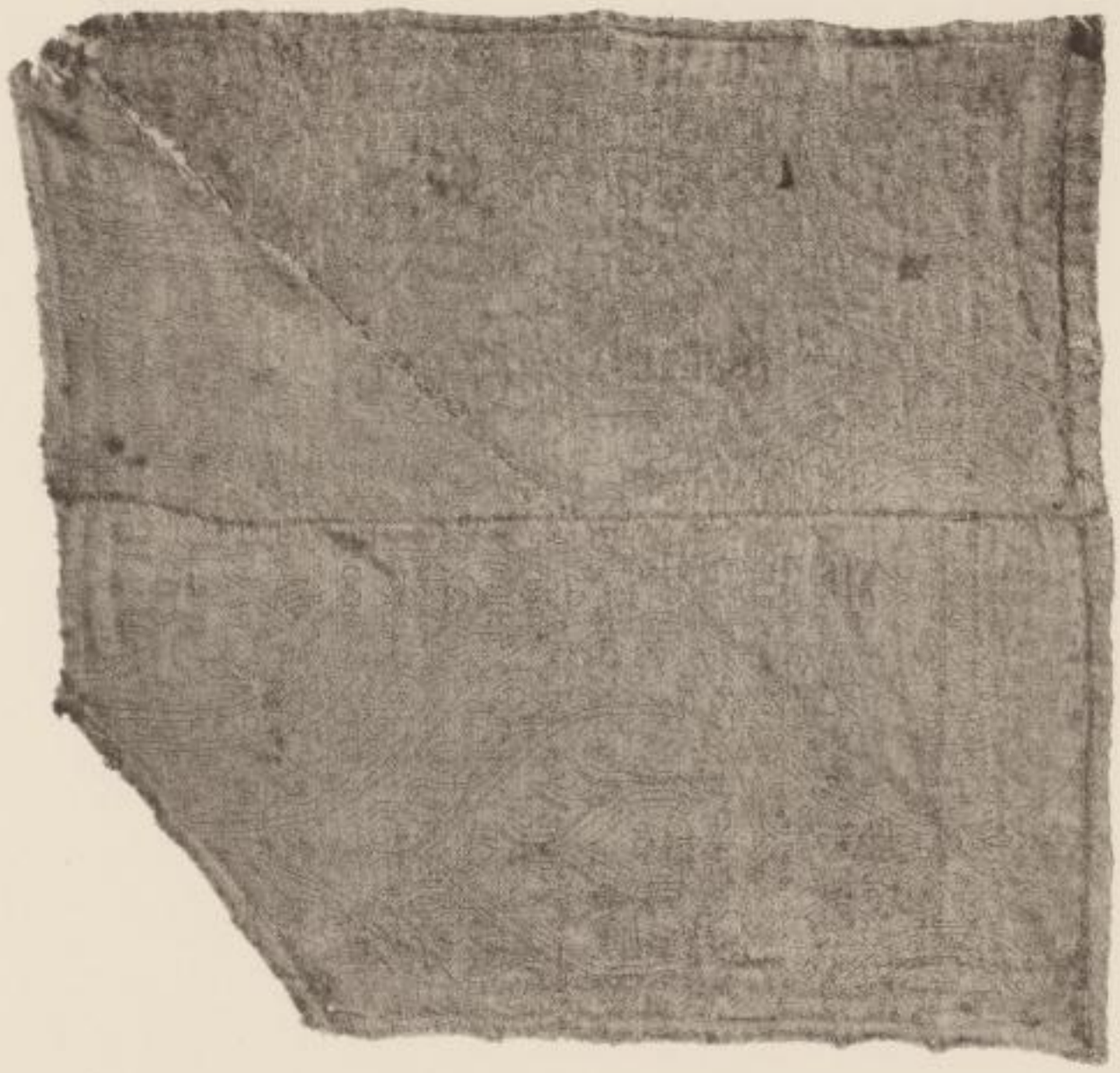
Byzanz, X. Jahrhundert.

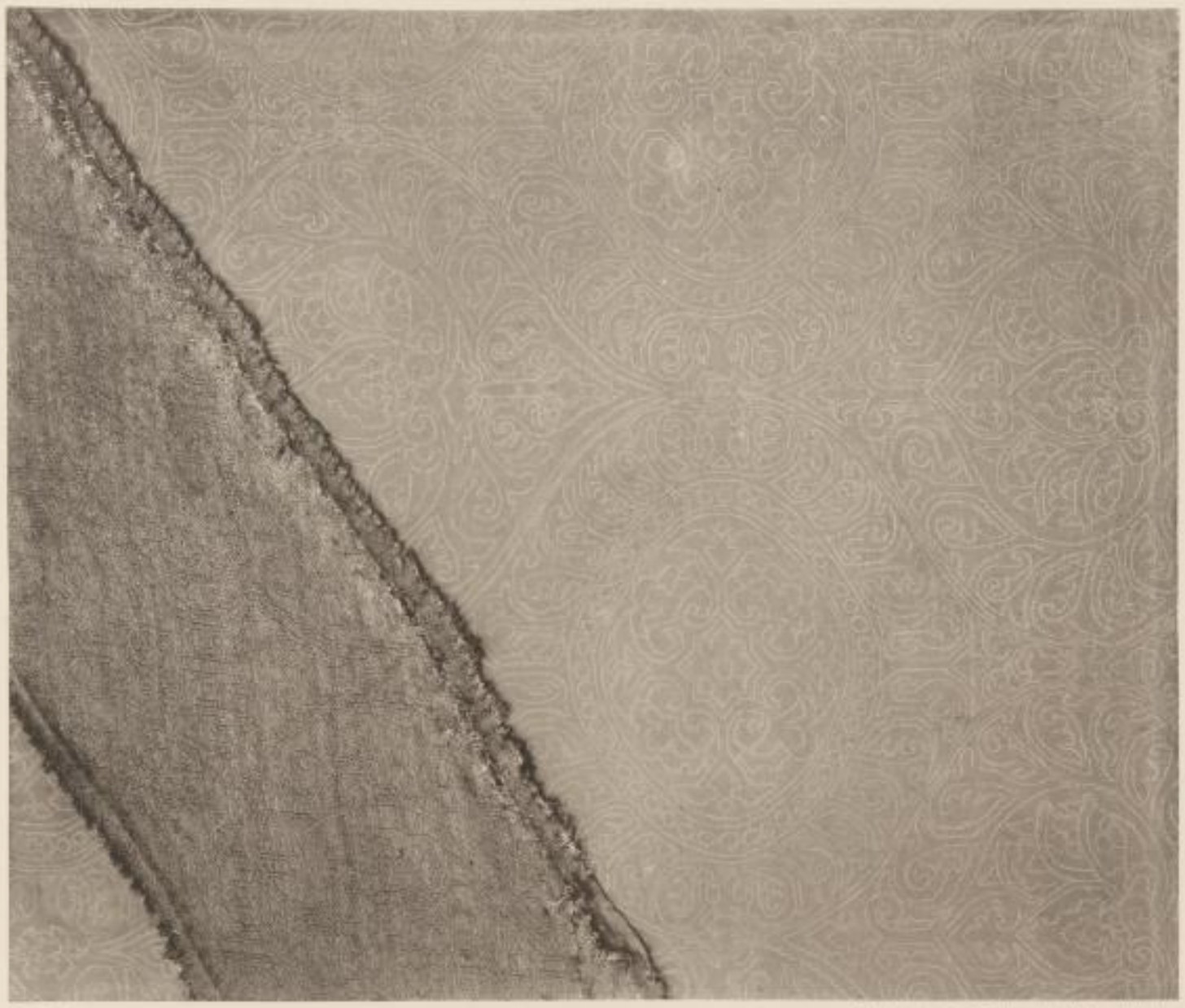
Von fast gleichem Stoffe ist die Kasel des hl. Bernhard († 1153) welche sich in Xanten befindet.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/77
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

TAFEL

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN





J. Lessing herausg. Lichtdruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, Berlin.

Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W. 8. Markgrafenstraße 35.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/78
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/79
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

Tafel 60

Seidenstoff (KGM. AKG.' 00,6). Grund purpur, Muster gegenständig, gelb, S förmig geschwungene Blattranken bilden kreisförmige Felder, darin je ein Flügelpferd abwechselnd nach rechts und links gewendet. Hinter den Flügelpferden Baum mit mohnartigen Früchten. Zwischen den Kreisen grosse Rosette.

Byzanz, XIII. Jahrhundert.

Das Gewebe befindet sich an einem Reliquienbeutel im Kestner-Museum zu Hannover.

Tafel 60

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/80
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

TAFEL

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN

J. Lessing heraus.

Lichtdruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth A.-G., Berlin.

0 5 10 15 20
Meter

Verlag von Ernst Wasmuth A.-G., Berlin W. 8. Markgrafenstraße 35.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/81
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/82
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

00021008

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/83
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id448369052/84
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek